



Easywave Control Center

Kurzanleitung

Rechtliche Hinweise

Ausgabe vom 25.07.2019

Alle Rechte vorbehalten.

Urheber- und Nutzungsrechte

Das Ihnen vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers verändert werden.

Haftungsausschluss

Die ELDAT GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle typografische, technische oder anderweitige Ungenauigkeiten, für Fehler und Auslassungen sowie deren Folgen.

Die ELDAT GmbH behält sich das Recht vor, das Dokument in der Zukunft zu ändern. Sofern dieses Dokument auf Produkte von Drittanbietern verweist, übernimmt die ELDAT GmbH keine Haftung.

ELDAT GmbH

Im Gewerbepark 14
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: +49(0)3375 9037-0
Fax: +49(0)3375 9037-90
Mail: info@eldat.de
Web: www.eldat.de

Inhalt

1	Easywave CCserv	6
1.1	Technische Details.....	6
1.2	Unterstützte Geräte	7
1.3	USB-Transceiver RX09	7
1.4	Standardeinstellungen.....	7
	1.4.1 Login für den Easywave CCserv	7
	1.4.2 Login für die Web-Konfigurationsoberfläche.....	7
	1.4.3 WLAN-Passwort, Server- und Netzwerkeinstellungen	8
	1.4.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	8
	1.4.5 Zurücksetzen des Admin-Logins	8
	1.4.6 Systemsicherung	8
1.5	Easywave CCserv-Verbindung per LAN.....	8
1.6	Easywave CCserv-Verbindung per WLAN	9
1.7	Verbindung mit weiteren Easywave CCserv.....	9
2	Easywave CCapp – die Visualisierung	10
2.1	Erstmaliger Aufruf	10
2.2	Erste Schritte	10
	2.2.1 Bildschirmaufbau	11
	2.2.2 Standard-Schaltflächen	11
2.3	Anlegen, Bearbeiten und Löschen eines Raumes	12
2.4	Verwalten von Geräten	13
	2.4.1 Anlegen, Verbinden und Steuern neuer Geräte	13
	2.4.2 Geräte bearbeiten.....	14
	2.4.3 Löschen von Geräten	15
2.5	Verwalten von Stimmungen.....	16
	2.5.1 Schaltflächen einer Stimmung.....	16
	2.5.2 Anlegen von Stimmungen	17
	2.5.3 Bearbeiten / Löschen einer Stimmung	18
	2.5.4 Konfigurieren einer Stimmung	19
	2.5.5 Gerät als Bedingung hinzufügen	21
	2.5.6 Zeitschaltuhr als Bedingung hinzufügen.....	22
	2.5.7 smartCONTROL Funktion hinzufügen.....	23
	2.5.8 Aktionen einer Stimmung hinzufügen	25
	2.5.9 Folgestimmungen hinzufügen	25
	2.5.10 Bedingungen und Aktionen ändern	26
	2.5.11 Bedingung oder Aktion löschen	26
	2.5.12 Gruppierte Stimmungen	27

2.6	Das SideBar Menü	29
2.6.1	Erweiterungen	29
2.6.2	Status	29
2.6.2.1	Gerätestatus	29
2.6.2.2	Schaltzeiten	29
2.6.3	Einstellungen	30
2.6.3.1	Benutzer	30
2.6.3.2	System.....	31
2.6.3.3	AGB	33
2.6.3.4	Impressum	33
2.6.4	Abmelden	33
2.7	Erweiterungen	34
2.7.1	Astrofunktion.....	35
2.7.2	Push-Benachrichtigungen	37
2.7.3	CCremote	37
2.7.4	Sprachassistent Alexa	38
2.7.5	Wetter	40
2.7.6	Stimmungen AddOns.....	43
2.7.7	Rollladen Premium	45
3	Das Konfigurationstool enexWeb	50
3.1	Der erste Login-Vorgang	50
3.2	Systemeinstellungen	51
3.2.1	Benutzereinstellungen	51
3.2.2	Software-Updates	51
3.2.3	Systemzeit ändern.....	51
3.2.4	Sicherung und Werkseinstellung	52
3.3	Netzwerkeinstellungen	52
3.3.1	Netzwerkschnittstellen	53
3.3.2	WLAN	54
3.3.3	Routing und Gateways	55
3.3.4	DNS-Client.....	55
3.3.5	Host-Adressen	56

1 Easywave CCserv

Die Zentrale der Endkundenplattform bildet der **Easywave CCserv**. Dieser Server wird einfach in eine Steckdose gesteckt und steht danach allen Easywave-Hauskomponenten als zentrale Kommunikationsstelle zur Verfügung.

Der **Easywave CCserv** kann an jeder 230V-Steckdose betrieben werden. Wie bei allen elektrischen Geräten sollte darauf geachtet werden, dass die Luftzufuhr zum Gerät nicht versperrt wird.

Die LED's auf der Gehäuseoberseite signalisieren verschiedene Betriebszustände. Folgende Zustände werden angezeigt:

- obere LED leuchtet: Spannungsversorgung vorhanden.
- linke grüne LED leuchtet: Bootvorgang abgeschlossen, das Gerät ist betriebsbereit.
- linke rote LED leuchtet: ein geladenes Update wird geprüft,
- linke rote LED blinkt: es wird ein Update geladen und installiert,
- rechte grüne LED: CPU-Aktivität, je schneller die LED blinkt, umso höher ist die Prozessorauslastung,
- untere blaue LED leuchtet: Server ist als WLAN-Client eingestellt,
- untere blaue LED blinkt: WLAN-Kommunikation ist aktiv.



Der **Easywave CCserv** wird fertig konfiguriert ausgeliefert. Sollen später Einstellungen geändert werden, so können diese mit Hilfe eines Webbrowsers an die Bedürfnisse angepasst werden. Dazu ist es notwendig, den **Easywave CCserv** via LAN oder WLAN mit einem PC/Notebook zu verbinden.

1.1 Technische Details

Abmessungen	95 mm (L) x 65 mm (B) x 48.5 mm (H)
Betriebsspannung	100 - 240 V / 50 – 60 Hz
Leistungsaufnahme	5 W (durchschnittlich), 20 W (maximal)
Prozessor	1.2 GHz L1 Cache: 16K Instruction + 16K Data L2 Cache: 256KB
Speicher	DDR2 800MHz, 16-bit bus 512MB 16bit DDR2 @ 800MHz data rate NAND FLASH Controller, 8-bit bus 512MB NAND FLASH: 4Gb x8, direct boot
Hardware Security Engines	AES, DES and 3DES encryption algorithm SHA1 and MD5 authentication algorithms
LAN	1x Gigabit Ethernet
USB	2x USB 2.0
Zulässige Umgebungstemperatur	0 - 55 °C
Gewicht	200 g

1.2 Unterstützte Geräte

Der **Easywave CCserv** unterstützt nahezu alle Funk-Sender (Sensoren) und Funk-Empfänger (Aktoren) des Easywave-Produktprogramms.

Sollten neue Produkte auf den Markt kommen, so werden diese über regelmäßige Software-Updates in den **Easywave CCserv** implementiert.

1.3 USB-Transceiver RX09

Die Funkübertragung zwischen **Easywave CCserv** und den zu schaltenden Endgeräten erfolgt über den USB-Transceiver **RX09**.

Der RX09 liegt dem Lieferumfang bei und muss lediglich im **Easywave CCserv** eingesteckt werden, um das gesamte Easywave-Produktprogramm per Funk ansteuern zu können.



1.4 Standardeinstellungen

1.4.1 Login für den Easywave CCserv

Bei Auslieferung verfügt der **Easywave CCserv** über ein Standard-Login, welches nach dem ersten erfolgreichen Login-Vorgang mit der Easywave-App aus Sicherheitsgründen geändert werden muss.

Benutzer: **Admin** Passwort: **Admin**

Dieser Login kann nach jeder Spannungsunterbrechung für 5 Minuten genutzt werden, falls Sie das Passwort vergessen haben!



1.4.2 Login für die Web-Konfigurationsoberfläche

Die Konfiguration per **enexWeb** startet nach Eingabe der URL „https://192.168.x.y:10000“ („192.168.x.y“ muss durch die jeweilige IP-Adresse ersetzt werden)

Benutzer: **Admin** Passwort: **S&\$H%@S**

1.4.3 WLAN-Passwort, Server- und Netzwerkeinstellungen

- LAN: **Easywave CCserv** agiert als DHCP-Client
- WLAN: ist eingeschaltet und bildet ein eigenständiges Netz (DHCP-Server),
- Der Name des WLAN (SSID) lautet „**EasywaveCCserv-******“ (sichtbar), dabei steht **** für die letzten 2 Bytes (4 Zeichen) der MAC-Adresse.
- Verschlüsselung ist WPA2 mit Netzwerkschlüssel „**E@sy1W@ve2Serv**“
- Die IP des **Easywave CCserv**'s im WLAN-Netz lautet: **192.168.3.1**.
- Der **Easywave CCserv** ist über **Port 12345** erreichbar.
- Hostname: „**Easywave CCserv**“,
- Automatische Updates sind **eingeschaltet** und erfolgen einmal pro Woche.
- Ein **Reboot** wird über den Hardware-Reset (versenkter Taster) ausgelöst.

1.4.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Im Menüpunkt **Konfiguration** ➔ **Einstellungen** ➔ **System** ➔ **System zurücksetzen** können Sie den Server aus der App heraus auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Die Netzwerkeinstellungen können mit Hilfe des Konfigurationstools **enexWeb** auf die Standardvorgaben zurückgesetzt werden. Loggen Sie sich hierzu mit dem **enexWeb**-Login ein (s. Punkt 1.4.2).

1.4.5 Zurücksetzen des Admin-Logins

Durch Unterbrechung der Stromzufuhr kann der Login „**Admin**“ für 5 Minuten mit dem Standardpasswort „**Admin**“ genutzt werden. Dieser Account hat **immer** Administrator-Rechte, so dass Sie hier neue Benutzerpasswörter konfigurieren können.

1.4.6 Systemsicherung

Unter **Konfiguration** ➔ **Einstellungen** ➔ **System** ➔ **Systemsicherung** haben Sie die Möglichkeit, Ihre aktuelle Konfiguration des APT02 auf einen USB-Stick zu sichern und auch wiederherzustellen.

Backups können nur von Nutzern mit Administratorrechten erstellt und wiederhergestellt werden.

Nähere Informationen finden Sie auf **Seite 31**, unter **Punkt 2.6.3.2 System** ➔ **Systemsicherung**.



1.5 Easywave CCserv-Verbindung per LAN

Bei einer LAN-Anbindung wird die IP-Adresse des CCServ durch den DHCP-Server des (DSL-) Routers vor Ort vergeben. Im Router-Menü kann diese IP-Adresse ausgelesen werden, indem eine Auflistung der Geräte mit den aktuell vergebenen Geräte-IP's angezeigt wird.

1.6 Easywave CCserv-Verbindung per WLAN

Bei der WLAN-Verbindung agiert der **Easywave CCserv** als sogenannter Access-Point. Auf dem PC/Notebook erscheint nun ein neues WLAN-Netz mit dem Namen „**EasywaveCCserv-******“. „****“ steht hierbei für die letzten 4 Zeichen der MAC-Adresse des Servers.



Das Standardpasswort für dieses WLAN lautet: **E@sy1W@ve2Serv**
 Verschlüsselung: **WPA2**
 Die Standard-IP des CCserv lautet: **192.168.3.1**

Um Missbrauch zu vermeiden, muss dieses Passwort nach dem ersten Login geändert werden. Alternativ kann der CCserv auch als Client in ein bestehendes Netzwerk eingebunden werden. Die Konfiguration hierfür erfolgt mit Hilfe des Konfigurationstools **enexWeb**. Unter **Punkt 3.3.2 „WLAN“** finden Sie hierzu nähere Informationen.

1.7 Verbindung mit weiteren Easywave CCserv

Das **Easywave Control Center** unterstützt die Anbindung mehrerer **Easywave CCserv**. Sollten Sie über ein weiteres System, z. B. in einer Ferienwohnung, verfügen, können Sie auch dieses mit der gleichen App ansteuern.

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Starten Sie die App. Es erscheint das gewohnte Startbild.
- Stellen Sie sicher, dass sich sowohl der hinzuzufügende Server als auch Ihr Endgerät im gleichen Subnetz befinden.
- Klicken Sie auf den Button „+“ oben rechts auf dem Bildschirm.
- Wählen Sie den gefundenen **Easywave CCserv** aus und klicken Sie auf „**Speichern**“
- Sollte kein Server gefunden werden, klicken Sie erneut auf „**Suche Easywave CCserv**“ oder fügen Sie den Server durch Klick auf „**Manuelle Einstellungen**“ manuell hinzu.



Anschließend wird der Server in die Liste verfügbarer **Easywave CCserv** aufgenommen und kann mit einem Klick auf die Checkbox ausgewählt werden.

Anhand der IP können Sie erkennen, ob es sich hierbei um einen **lokalen** oder einen **remote** erreichbaren Server handelt.

2 Easywave CCapp – die Visualisierung

In diesem Kapitel werden Sie zunächst mit wichtigen Elementen der Programmsteuerung vertraut gemacht. Dies beginnt mit den technischen Voraussetzungen, dem Einloggen in die Anwendung und den grundlegenden Funktionalitäten.

Technische Voraussetzungen: iPhone, iPad, iPod mit iOS ab Version 8 oder Android-Gerät mit Android Version 4.4 oder höher. Auf dem Gerät sollten 20MB freier Speicher vorhanden sein.

Bezugsmöglichkeiten: Die App können Sie wie gewohnt im App Store oder dem Play-Store unter dem Namen **“Easywave“** herunterladen. Weitere mögliche Suchbegriffe sind: **CCapp** oder **ELDAT**. Die App ist kostenlos.

2.1 Erstmaliger Aufruf

Stellen Sie sicher, dass sich der CCserv und Ihr Endgerät im gleichen Netzwerk (z.B. WLAN) befinden.



Automatische Suche

Beim erstmaligen Starten sucht die App im aktuellen Netzwerk automatisch nach dem CCserv.

Sobald der Server gefunden wird, können Sie sich mit folgenden Daten einloggen:

Login: **Admin**

Passwort: **Admin**

Anschließend werden Sie aufgefordert das vorhandene Standard-Passwort zu ändern. Merken Sie sich bitte das Passwort gut. Nach der Eingabe des Passworts gelangen Sie in die Anwendung.

Sollte der Server nicht gefunden werden, können Sie manuell danach suchen. Klicken Sie dazu bitte auf die Funktion **„Easywave CCserv verwalten“** und anschließend auf **„+“**.

Hier können Sie die Verbindungsdaten ggf. auch manuell eingeben.



2.2 Erste Schritte

Nachdem Sie Ihr Endgerät mit dem **Easywave CCserv** verbunden haben, werden Sie feststellen, dass außer dem Raum „Service“ noch nichts angelegt worden ist. Da alle Geräte einem Raum zugeordnet werden, empfehlen wir als erstes weitere Räume anzulegen.

Die **Räume** können dazu genutzt werden, gezielt einzelne Hausautomationsgeräte zu steuern (z.B. befinden Sie sich im Wohnzimmer und wollen das Licht dimmen, so wählen Sie den angelegten Raum „Wohnzimmer“ und finden dort dann alle Geräte aufgelistet, die diesem Raum zugeordnet sind).

Über **Stimmungen** können Geräte auch aus verschiedenen Räumen gruppiert und somit mit einem Klick gemeinsam geschaltet werden. Auch automatische Schaltungen können hierüber konfiguriert werden.

2.2.1 Bildschirmaufbau

Die **smartHome App** ist so entwickelt, dass das Programm auf verschiedenen Plattformen betrieben werden kann. Die Oberfläche des Programms passt sich dabei automatisch dem Bildschirm an, auf dem es dargestellt wird. Daher kann es zu Unterschieden im Aufbau des Bildschirms kommen. Der Inhalt und die Elemente bleiben nahezu identisch. Es wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass das Programm von einem Benutzer ohne große Umstellungen auch auf kleineren Bildschirmen genutzt werden kann.

Ebenso passt sich die Darstellung automatisch dem Bildschirm an, wenn dieser gedreht wird. Zum Beispiel wenn von der quer Ansicht auf einem Tablett auf die hochkant Ansicht gewechselt wird.

Am unteren Rand der App befindet sich die Menüführung mit den Schaltflächen „Stimmungen“, „Räume“ und der Menütaste.

Je nach aufgerufenem Menü wird die entsprechende Liste der Objekte dargestellt. Die Schaltfläche dieser Objekte kann weitere Schaltflächen enthalten, abhängig davon welche Objekte innerhalb des Objektes vorhanden sind.



2.2.2 Standard-Schaltflächen

Es gibt Standardschaltflächen, die in verschiedenen Objekten gleich verwendet werden können.

Um in den Bearbeitungsmodus eines Menüs zu gelangen, wird das Stift-Symbol in der oberen rechten Ecke betätigt. Durch erneutes Betätigen des Symbols verlässt man den Bearbeitungsmodus wieder.

Im Bearbeitungsmodus tauchen über den Objekten weitere Schaltflächen auf.

Der Detail- oder Bearbeitungsbereich eines Objektes wird durch Klicken der Konfigurationsschaltfläche, die durch ein Zahnrad symbolisiert ist, geöffnet.

Das Löschen eines Objektes wird durch einen Klick auf die Schaltfläche, die ein Minus in einem Kreis darstellt, eingeleitet. Dieses Symbol wird gleichermaßen für alle entfernbaren Objekte verwendet. Anschließend kann das Objekt durch Klicken auf das „Löschen“ Feld entfernt werden.

2.3 Anlegen, Bearbeiten und Löschen eines Raumes

Wählen Sie im Hauptbildschirm der Anwendung „**Räume**“. Sie erhalten eine Übersicht aller angelegten Räume.

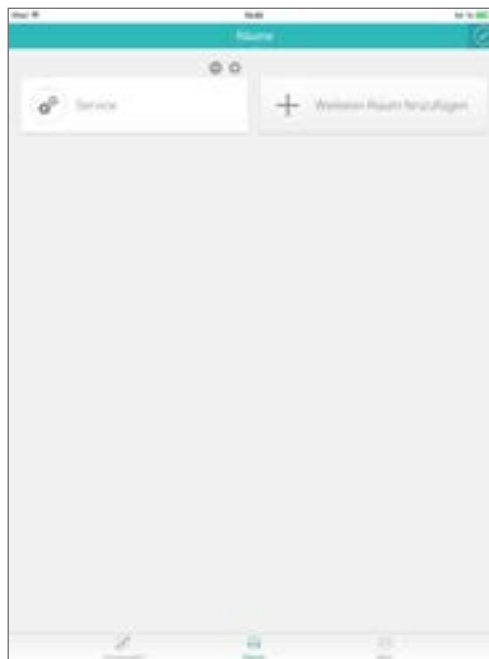
Raum anlegen

Um einen neuen Raum anzulegen klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche „**Bearbeiten**“. Es erscheint die Schaltfläche „**Weiteren Raum hinzufügen**“, über welche Sie beliebig viele Räume anlegen können.

Es öffnet sich jeweils eine weitere Maske, mit einem Auswahlfeld für das Raum-Symbol und einem Textfeld. In das Textfeld können Sie den Namen des Raumes eingeben. Wenn Sie in das Textfeld klicken, öffnet sich die Tastatur.

Klicken Sie das Feld mit dem (leeren) Raum-Symbol an, um ein anderes Symbol auszuwählen.

Speichern Sie Ihre Eingaben durch Klick auf „**Speichern**“.



Raum bearbeiten und löschen

Möchten Sie die Einstellungen eines bereits angelegten Raumes ändern, klicken Sie im „**Bearbeiten Modus**“ auf die „**Bearbeiten**“ Schaltfläche (⚙️) des jeweiligen Raums.

Sie können Räume auch löschen, indem Sie die „**Löschen**“ Schaltfläche über den bereits angelegten Räumen betätigen.

Um einen Raum zu löschen, klicken Sie auf das „**−**“ Symbol und bestätigen Sie das Löschen durch Klick auf „**Löschen**“.



Ein Raum kann nur gelöscht werden, wenn diesem Raum kein Gerät zugeordnet ist!



Achten Sie bitte darauf, dass Sie Administrationsrechte besitzen. Diese Schaltflächen werden nur angezeigt, wenn Sie die Administrator-Berechtigung haben.



2.4 Verwalten von Geräten

Angelegte Geräte, also Easywave-Sensoren oder Aktoren, finden Sie bei den zugeordneten Räumen. Klicken Sie auf die Schaltfläche eines Raumes, um alle zugehörigen Geräte anzuzeigen.

Bei Sensoren wird Ihnen der aktuelle Schaltzustand angezeigt, bei Aktoren besteht die Möglichkeit Schaltbefehle zu erteilen.

2.4.1 Anlegen, Verbinden und Steuern neuer Geräte

Um ein neues Gerät (Sensor oder Aktor) anzulegen, klicken Sie auf das Stiftsymbol in der oberen rechten Ecke (**Bearbeiten-Modus**) und anschließend auf den **Raum**, dem das Gerät zugeordnet werden soll. Hier klicken Sie auf die Schaltfläche „**Weiteres Gerät hinzufügen**“.

Es öffnet sich eine weitere Maske mit einem Auswahlfeld für das Geräte-Icon (klicken Sie in den leeren Kreis **O**) und einem Textfeld. In das Textfeld können Sie den Namen des Gerätes eingeben. Dieser muss eindeutig sein. Wenn Sie in das Textfeld klicken, öffnet sich die Tastatur.

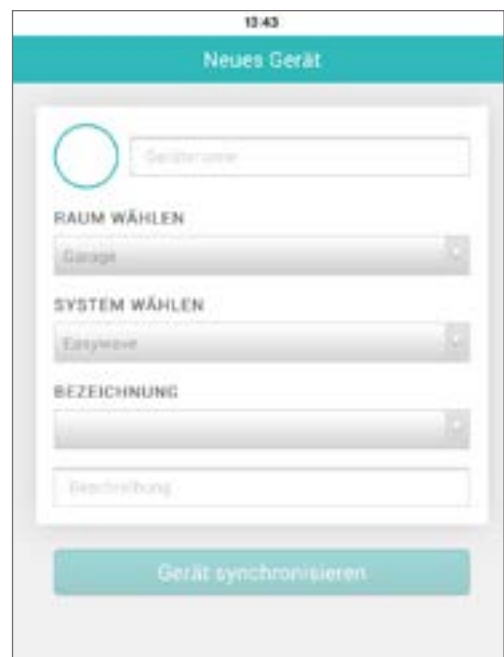
Der Anwender wird im Folgenden stets, per intuitiver Benutzerführung und entsprechender Dialoge, über bevorstehende Arbeitsschritte und deren Status informiert, so dass keine gerätespezifischen Kenntnisse erforderlich sind.



Es muss lediglich im Feld „**Typ**“ festgelegt werden, ob es sich um einen Aktor oder Sensor handelt, um das entsprechende Gerät durch Klick auf „**Gerät synchronisieren**“ im Server anzulegen.

Die Auswahl „**System wählen**“ bleibt hierbei auf „**Easywave**“ stehen.

Anschließend legen Sie nur noch die Art des zu nutzenden Gerätes (wie viele Tasten, welche Betriebsart, etc.) fest und erhalten daraufhin Anweisungen, wann und wie lange zum Beispiel eine bestimmte Taste am Endgerät gedrückt werden muss, wo sich diese findet, welche (Blink-)Signale ein Gerät aussendet, um die Synchronisation zu visualisieren, u.v.m.




Jedes vollständig synchronisierte Gerät wird unter dem zugeordneten Raum angezeigt. Es werden sowohl schaltbare als auch dimmbare Geräte angezeigt. Ebenso werden hier angelegte Sensoren, inklusive des momentanen Zustandes, angezeigt.

Alle Geräte sind Räumen zugeordnet, um leichter einen Überblick über deren lokale Einsatzgebiete zu erlangen.

Da alle Geräte mit dem **Easywave CCserv** in einem Netzwerk kommunizieren, werden die Schaltzustände ständig auf allen angemeldeten Applikationen aktualisiert.



2.4.2 Geräte bearbeiten

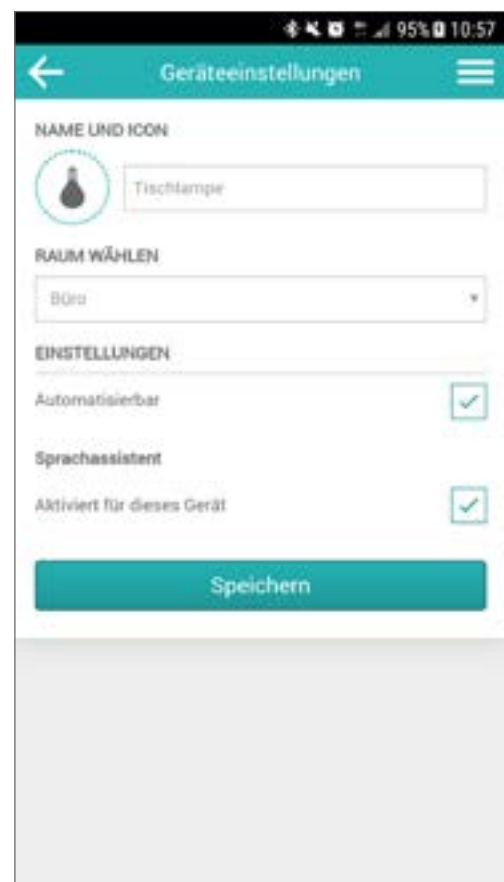
Um ein bereits angelegtes Gerät umzubenennen oder einem anderen Raum zuzuweisen, klicken Sie auf den, dem Gerät zugeordneten, Raum und anschließend oben auf die Schaltfläche „**Bearbeiten**“. Es erscheint über jedem bereits eingelernten Gerät ein -Symbol. Klicken Sie auf dieses Symbol um die gewünschten Informationen zu bearbeiten.

Darüber hinaus können Sie hier festlegen, ob das Gerät automatisierbar ist und ob der Sprachassistent für dieses Gerät aktiviert sein soll. Beim Anlegen eines Gerätes ist „**Automatisierbar**“ immer aktiviert und „**Sprachassistent**“ deaktiviert.


Wenn Sie den Haken bei „**Automatisierbar**“ entfernen, kann das Gerät nicht mehr in Stimmungen verwendet werden. Eventuell bereits in Stimmungen verwendete Instanzen dieses Gerätes werden deaktiviert.

Mit „**Sprachassistent - Aktiviert für dieses Gerät**“ legen Sie fest, ob dieses Gerät über die **Alexa**-Sprachsteuerung angesprochen werden kann, oder nicht. Diese Option erscheint nur, wenn das angelegte Gerät für die Verwendung mit der **Alexa**-Sprachsteuerung geeignet ist.

Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Klick auf „**Speichern**“



2.4.3 Löschen von Geräten

Um ein Gerät aus der Anwendung zu löschen, klicken Sie auf den, dem Gerät zugeordneten, Raum und anschließend oben auf die Schaltfläche „**Bearbeiten**“. Es erscheint über jedem bereits eingelernten Gerät ein -Symbol. Klicken Sie auf dieses Symbol und bestätigen Sie den Löschvorgang, um das Gerät endgültig aus der Anwendung zu löschen.



2.5 Verwalten von Stimmungen

Mit Stimmungen können Sie mehrere Aktoren zu einer Schaltgruppe zusammenführen, die Sie dann mit einem Druck auf die entsprechende Stimmung aktivieren. (Beispiel: Sie haben einen Raum mit 2 Lampen die ausgeschaltet werden sollen und 2 Geräte wie TV und DVD Player die eingeschaltet werden sollen. Die gewünschten Zustände können Sie unter einer Stimmung „**Videoabend**“ zusammenführen und brauchen nur noch auf die Stimmung zu tippen, anstatt alle 4 Geräte einzeln zu schalten).

In einer Stimmung können auch mehrere „**Unterstimmungen**“ angelegt werden. Dies ermöglicht das Zusammenfassen mehrerer zusammengehöriger Stimmungen unter einer „**Hauptstimmung**“. Anschließend können die Unterstimmungen über das Symbol ausgeklappt und einzeln ausgelöst werden.

Stimmungen können zeitgesteuert sein, um z. B. abends automatisch alles auszuschalten und so Strom zu sparen oder um Anwesenheit zu simulieren. Ebenso können Stimmungen durch Sensorwerte, eine Zeitschaltuhr oder die Astrofunktion ausgelöst werden.

So kann beispielsweise Licht eingeschaltet werden, wenn ein Bewegungsmelder eine Bewegung feststellt oder Rollläden automatisch gesenkt werden, wenn die Sonne aufgeht.



2.5.1 Schaltflächen einer Stimmung

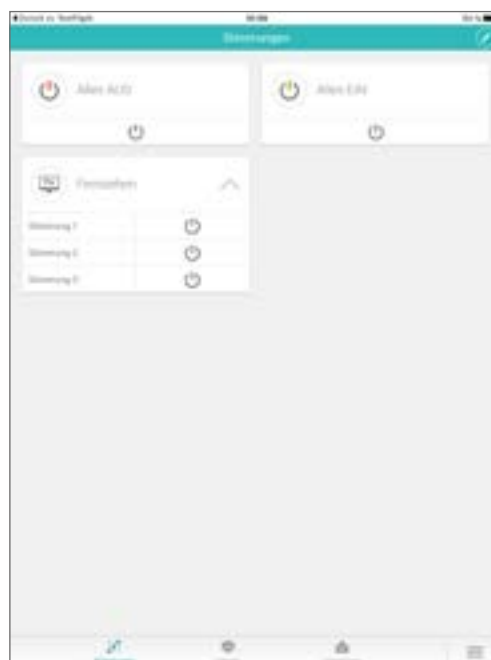
Im Bildschirm „**Stimmungen**“ werden alle bisher angelegten Stimmungen mit einer großen Schaltfläche dargestellt.

Die Schaltfläche enthält das gewählte Icon und den Namen der jeweiligen Stimmung und ermöglicht das manuelle Auslösen selbiger.

Bei automatisierten Stimmungen (Astro-Funktion oder Zeitschaltuhr), wird auch der nächste Zeitpunkt der Auslösung angezeigt.

Zum manuellen Auslösen einer Stimmung, klicken Sie einfach auf das entsprechende Symbol unten in der Schaltfläche.

Sollte die Stimmung mehrere „**Unterstimmungen**“ haben, können Sie diese über den Button auf der rechten Seite der Schaltfläche ausklappen und anschließend einzeln auslösen.



2.5.2 Anlegen von Stimmungen

Für das Anlegen einer Stimmung wechseln Sie bitte im Hauptbildschirm zum Bereich „**Stimmungen**“. Klicken Sie hier auf das „**Bearbeiten**“-Symbol im oberen rechten Bildschirmbereich und anschließend auf die Schaltfläche „**Weitere Stimmung hinzufügen**“.

Wählen Sie nun zunächst den Typ der Stimmung aus. Sie legen fest, ob es sich um eine Standard-Stimmung, um eine reine „**AN/AUS**“ Stimmung oder um eine „**ROLLLADEN**-Stimmung“ handelt. Dies hat Einfluss auf die Gerätetypen, die Sie dieser Stimmung hinzufügen können (siehe 2.5.13).



STANDARD-Stimmung:

Alle Gerätetypen können hinzugefügt werden.

AN/AUS-Stimmung:

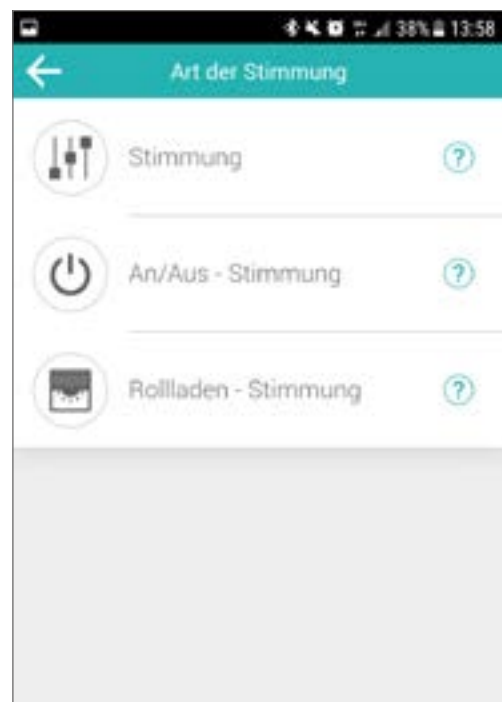
Nur Geräte des Typs „**EIN/AUS**“ können hinzugefügt werden

ROLLLADEN-Stimmung:

Nur Geräte des Typs „**AUF/STOPP/ZU**“ können hinzugefügt werden.

Im nun folgenden Dialog können Sie ein Symbol für die Stimmung auswählen und eine Bezeichnung festlegen.

Klicken Sie abschließend auf den Button „**Speichern**“. Damit wurde der Rahmen für die Stimmung angelegt. Wie Sie Stimmungen konfigurieren, wird unter Punkt **2.5.4** beschrieben.



2.5.3 Bearbeiten / Löschen einer Stimmung

Wechseln Sie im Hauptbildschirm zum Bereich „**Stimmungen**“, es werden alle vorhandenen Stimmungen aufgeführt.

Klicken Sie anschließend auf den **Bearbeiten**-Button oben rechts. Es erscheinen Icons zum Löschen (⊖) und Bearbeiten (⚙️) bei den jeweiligen Stimmungen.

Klicken Sie auf das ⊖-Symbol und bestätigen Sie den Löschvorgang durch Klick auf „**Löschen**“. Die Stimmung, inkl. aller Bedingungen, wird gelöscht.

Um die Einstellungen einer Stimmung zu bearbeiten, klicken Sie im **Bearbeiten-Modus** auf ⚙️ der gewünschten Stimmung. Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie folgende Einstellungen vornehmen können:



Name und Icon:

Klicken Sie auf den Namen (Textfeld) oder das Icon (⚙️), um die Darstellung der Stimmung im „**Stimmungen**“ Bildschirm anzupassen.

Aktiv:

Legt fest, ob die Stimmung ausgeführt werden kann. Inaktive Stimmungen können weder manuell, noch automatisiert ausgeführt werden. Neu angelegte Stimmungen sind immer aktiv.

Versteckt:

Legt fest, ob die Stimmung in der Übersicht angezeigt werden soll, oder nicht. Versteckte Stimmungen sind ausschließlich im Bearbeiten-Modus sichtbar. Dies ist z.B. für rein zeitgesteuerte Stimmungen sinnvoll. Neu angelegte Stimmungen sind immer sichtbar.

Sprachassistent:

Hier werden alle Unterstimmungen der aktuellen Stimmung aufgeführt. Für jede Unterstimmung kann individuell festgelegt werden, ob die Alexa-Sprachsteuerung auf diese Stimmung zugreifen darf. Sobald die Sprachsteuerung einer (Unter-)Stimmung deaktiviert wurde, kann diese nicht mehr über Alexa angesprochen werden. Die Sprachsteuerung ist für neu angelegte Stimmungen immer deaktiviert.

Speichern Sie Ihre Einstellungen mit Klick auf den Button „Speichern“ oder verwerfen Sie die Änderungen, indem Sie den Bildschirm mit "←", verlassen.



2.5.4 Konfigurieren einer Stimmung

Im ersten Schritt legen Sie Bedingungen fest, unter welchen die Stimmung ausgelöst werden soll.

Klicken Sie hierzu auf die „**Bearbeiten**“ Schaltfläche oben rechts und anschließend mittig auf die Schaltfläche der gewünschten Stimmung. So gelangen Sie in den Konfigurationsbereich/Detailbereich der Stimmung. Von hier aus können Sie die Stimmung bearbeiten. Wählen Sie zunächst die gewünschte Unterstimmung aus, um Diese zu konfigurieren.

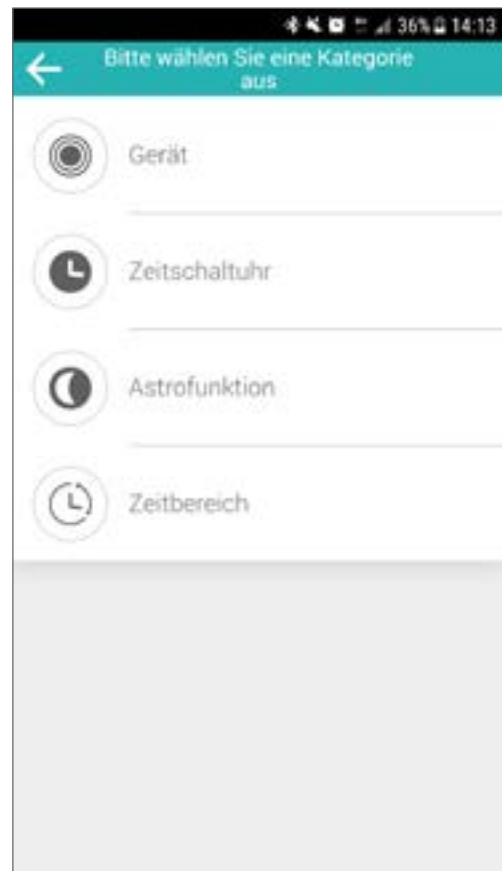
Es können **Sensoren**, eine **Zeitschaltuhr**, die **Astrofunktion** oder **Zeitbereiche** als Auslösebedingung für die Stimmung hinzugefügt werden. Klicken Sie hierzu in der gewünschten Stimmung / Unterstimmung auf „**Weitere Bedingung hinzufügen**“

Sie können Bedingungen auch **logisch Verknüpfen** indem Sie sie im gleichen Bereich anlegen (=UND), oder im Bereich „**ODER**“ anlegen. Sobald der Bereich „**ODER**“ eine Bedingung enthält, erscheint ein weiterer Bereich für eine weitere logische **ODER**-Verknüpfung. So können nahezu beliebige logische Verknüpfungen erstellt werden.

Sind im **UND**-Bereich einer Stimmung mehrere Bedingungen angelegt, so müssen **ALLE** Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein, um die Stimmung automatisiert auszulösen. So kann bspw. programmiert werden, dass ein Funk-Taster die Stimmung nur auslösen kann, wenn die aktuelle Uhrzeit sich im definierten Zeitbereich befindet.

Wurden Bedingungen über den **ODER**-Bereich verknüpft, so reicht es, wenn **EINE** der Bedingungen eintritt, um die Stimmung automatisiert auszulösen. So können bspw. mehrere Funk-Taster verwendet werden, um ein und dieselbe Stimmung auszulösen und zusätzlich könnte die Stimmung noch per Zeitschaltuhr ausgelöst werden.

Eine manuelle Auslösung der Stimmung - über den entsprechenden Button in der App - ist prinzipiell immer möglich. In diesem Fall wird der komplette **WENN**-Bereich ignoriert und die Aktionen im **DANN**-Bereich ausgeführt.



Die vier Symbole im oberen Bereich der einzelnen Stimmungen zeigen an, ob die jeweilige Bedingungskategorie in der Stimmung genutzt wird. Ist ein Symbol ausgegraut, wird die Kategorie nicht genutzt.

Gerät

Ein Gerät wird als Bedingung in der Stimmung verwendet.

Zeitschaltuhr


Eine Zeitschaltuhr wird als Bedingung in der Stimmung verwendet.

Astro-Funktion

Die Astrofunktion wird als Bedingung in der Stimmung verwendet.

Zeitbereich

Die Stimmung kann nur in bestimmten Zeitbereichen ausgelöst werden.

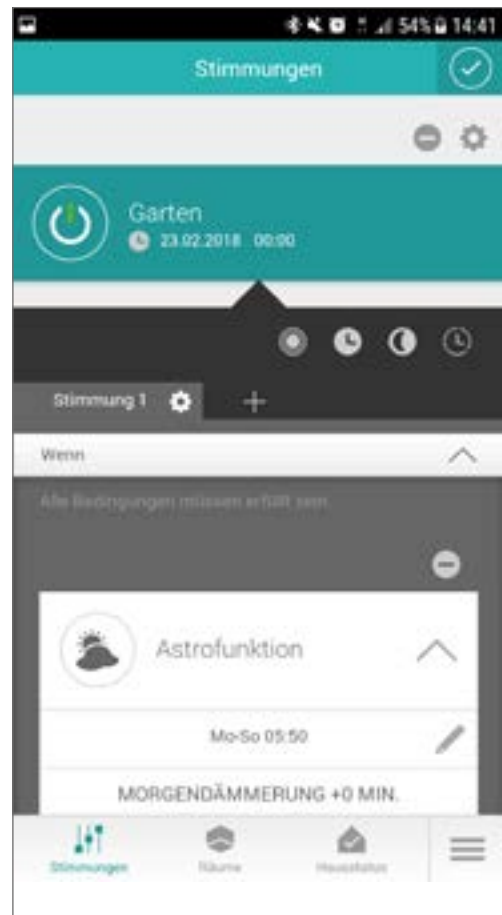
 **Um Zeitbereiche definieren zu können, muss die Erweiterung „Stimmungen AddOns“ (siehe Seite 43) aktiviert sein. Ohne diese (aktivierte) Erweiterung, erscheint die Schaltfläche nicht.**

Jede genutzte Kategorie kann im **Bearbeiten-Modus** durch Klick auf das Symbol deaktiviert und auch wieder aktiviert werden.

Wird eine Kategorie deaktiviert, wird das Symbol rot dargestellt und alle Bedingungen dieser Kategorie werden in der aktuellen Stimmung ignoriert. Alle zugehörigen Elemente werden in der Stimmung ausgegraut.

Nachdem Sie alle gewünschten Bedingungen definiert haben, können Sie im **DANN-Bereich** Aktionen zur Stimmung hinzufügen, indem Sie auf „**Weitere Aktion hinzufügen**“ klicken. Hier können bspw. Schaltvorgänge definiert werden, welche erfolgen sobald alle Bedingungen aus dem oberen Teil erfüllt sind.

Sobald Sie die Konfiguration der Stimmung abgeschlossen haben, klicken Sie erneut auf die „**Bearbeiten**“ Schaltfläche, um alle Änderungen zu speichern.



2.5.5 Gerät als Bedingung hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Weitere Bedingung hinzufügen“** und anschließend auf **„Gerät“**. Es erscheint eine Auswahlliste mit allen bisher angelegten Geräten. Markieren Sie alle Geräte, welche diese Stimmung auslösen sollen.

Schließen Sie die Auswahl mit **„Speichern“** ab und die zuvor gewählten Geräte erscheinen in der Konfigurationsansicht der gewählten Stimmung.

Legen Sie abschließend den gewünschten Zustand des Gerätes fest, welcher die Stimmung auslösen soll, indem Sie auf den Zustand klicken.



Möchten Sie den gewählten Zustand negieren, d.h. die Stimmung soll auslösen, wenn das Gerät den eingestellten Zustand NICHT hat, so setzen Sie im **Bearbeiten-Modus** den Haken bei **„Zustand negieren“** durch Anklicken der Checkbox.



Um Zustände von Geräten negieren zu können, muss die Erweiterung „Stimmungen AddOns“ (siehe Seite 43) aktiviert sein.

Ohne diese (aktivierte) Erweiterung, erscheint die Schaltfläche nicht.

Wenn Sie mehrere Geräte zum Auslösen der Stimmung verwenden, können Sie diese auch logisch mit **„UND“** oder **„ODER“** verknüpfen (s. **„Konfigurieren einer Stimmung“**).



2.5.6 Zeitschaltuhr als Bedingung hinzufügen

Möchten Sie die Stimmung zu einer bestimmten Zeit automatisch ausführen, so hinterlegen Sie die jeweiligen Zeiten indem Sie wieder in das Konfigurationsmenu der entsprechenden Stimmung gehen und dort die Bedingung „**Zeitschaltuhr**“ über „**Weitere Bedingung hinzufügen**“ auswählen.

Sie haben nun die Möglichkeit flexible Zeiten zu hinterlegen:

- bestimmte **Wochentage**,
- ein bestimmtes **Datum**,
- eine bestimmte **Uhrzeit**,
- eine zufällige **Zeitverschiebung**,
- eine **Kombination** aus den oberen Punkten.

Speichern Sie die Zeit über „**Speichern**“, die Zeit wird als Bedingung hinzugefügt. Sie können beliebig viele Zeiten hinzufügen und auch logisch mit „**ODER**“ verknüpfen.

Möchten Sie eine bereits bestehende Schaltzeit ändern, so klicken Sie diese einfach an und ändern sie anschließend auf den gewünschten Wert.

Sie können die Zeitsteuerung für eine Szene jederzeit deaktivieren, indem Sie die Schaltfläche „**Zeitschaltuhr aktiv**“ auf **inaktiv** (rot) setzen.



2.5.7 smartCONTROL Funktion hinzufügen

Um logische Verknüpfungen und Abhängigkeiten zwischen Stimmungen leichter umsetzen zu können, stehen die s.g. **smartCONTROL-Funktionen** zur Verfügung.

Hierbei handelt es sich um rein virtuelle Schaltaktoren, welche nicht synchronisiert werden müssen und nur dem Zweck dienen, logische Verknüpfungen zwischen Stimmungen zu erzeugen und Stimmungen auszulösen.

Dies kann bspw. in Hinblick auf die Limitierung von 12 Stimmungen bei der Alexa-Sprachsteuerung hilfreich sein.

smartCONTROL Funktionen werden genauso wie Geräte angelegt (s. S. 13), wobei hier beim Anlegen des Gerätes statt „Easywave“ als **System** „smartCONTROL Funktion“ gewählt wird.

Anschließend können Sie als **TYP** die Folgenden wählen:

TIMER

Hat 2 Zustände: **AN** und **AUS**.

Es kann eine Einschalt- und eine Ausschaltverzögerung definiert werden

Der Ausgang schaltet bei Betätigung erst nach der eingestellten Einschaltverzögerungen EIN und nach der eingestellten Ausschaltverzögerung automatisch wieder AUS.

VIRTUELLER BLINK-AKTOR

Hat 2 Zustände: **AN** und **AUS**.

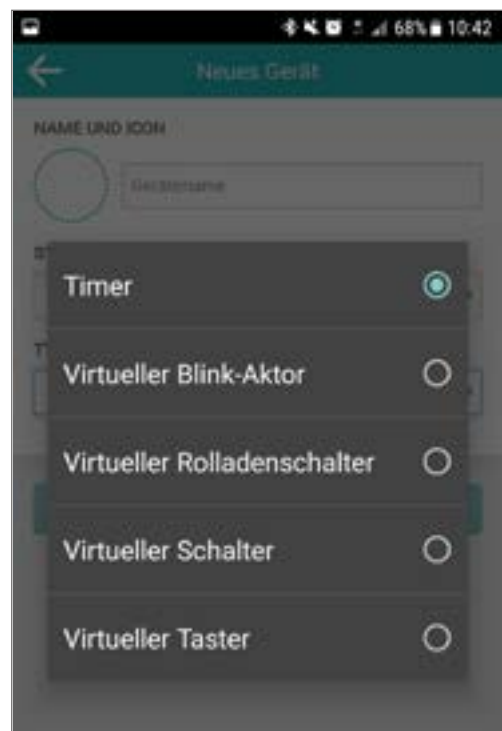
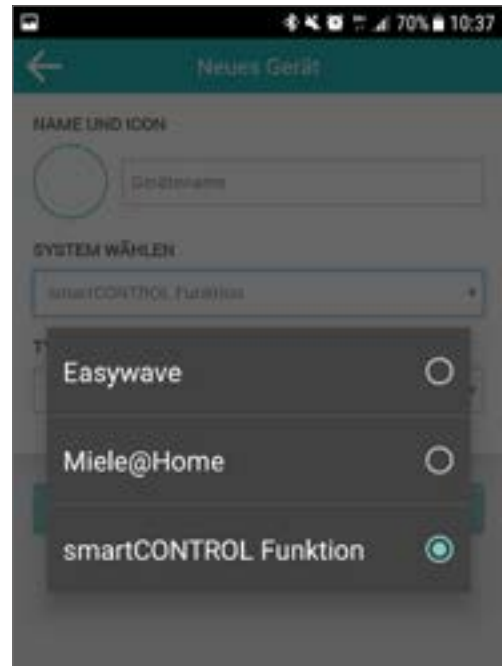
Sobald der Eingang Angeschaltet wird, beginnt der Blink-Aktor den Zustand des Ausgangs hin und her zu schalten.

Es kann eine Einschalt- und eine Ausschaltverzögerung definiert werden, welche auf den Ausgang wirken, sobald der Eingang Angeschaltet wurde.

Zusätzlich kann die maximale Anzahl der Schaltvorgänge definiert werden (0=unbegrenzt). Sobald die maximale Anzahl an Schaltvorgängen erreicht ist, schaltet sich der Blinkaktor **AUS**.

VIRTUELLER ROLLADENSCHALTER

Hat drei Zustände: **AUF/STOPP/ZU**. Der Ausgang kann nur manuell oder über eine Stimmung geschaltet werden.



VIRTUELLER SCHALTER

Hat zwei Zustände: **AN** und **AUS**

Es kann eine Einschalt- und eine Ausschaltverzögerung definiert werden. Alle Schaltvorgänge müssen manuell oder über eine Stimmung ausgelöst werden.

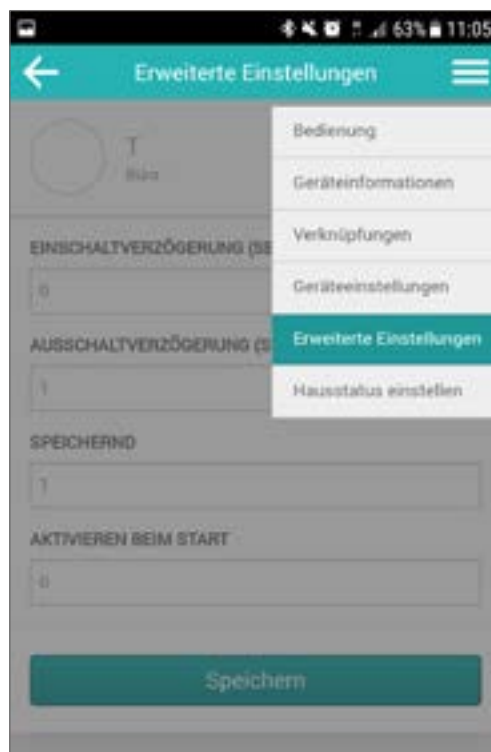
VIRTUELLER TASTER

Hat zwei Zustände: **AN** und **AUS**

Der Ausgang kann über den Eingang nur ANgeschaltet werden und kehrt nach der eingestellten Ausschaltverzögerung wieder ein den Zustand **AUS** zurück.

Die Einstellung der Verzögerungen und maximalen Schaltvorgänge finden Sie unter „**Erweiterte Einstellungen**“. Klicken Sie im Bearbeiten-Modus auf „**Erweiterte Einstellungen**“ und dann oben rechts auf das -Icon. Wählen Sie hier den Punkt „**Erweiterte Einstellungen**“ aus.

Die **smartCONTROL-Funktionen** sind ausschließlich bei anspruchsvollen und individuellen Lösungen nötig. Im Normalfall können Smart Home Projekte auch ohne diese Funktionen realisiert werden.



2.5.8 Aktionen einer Stimmung hinzufügen

Klicken Sie im Bereich „DANN“ des Konfigurationsmenüs einer Stimmung auf „**Weitere Aktion hinzufügen**“. Sie können nun Wählen, ob Sie eine „**Schaltaktion**“ oder eine „**Push-Benachrichtigung**“ hinzufügen wollen.

Wählen Sie „**Schaltaktion**“, um eine Liste aller Aktoren, die Sie bereits auf dem **CCserv** angelegt haben, zu erhalten.

Klicken Sie anschließend auf die gewünschten Geräte, um sie zu markieren und der Stimmung hinzuzufügen. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „**Speichern**“.

Sie erhalten nun die aktualisierte Liste mit allen von Ihnen gewählten Geräten mit dem jeweiligen anzunehmenden Status.

Legen Sie nun den Zustand der Aktoren fest, welchen diese annehmen sollen, wenn die Stimmung ausgelöst wird. Klicken Sie hierzu einfach auf den gewünschten Zustand der einzelnen Aktoren.

Bitte beachten Sie, dass zwar beliebig viele Aktoren in einer Stimmung hinzugefügt werden können, dass aber ein Aktor immer nur einen Zustand in ein und derselben Stimmung annehmen kann.



2.5.9 Folgestimmungen hinzufügen

Es besteht die Möglichkeit, einer bestehenden Stimmung eine oder mehrere Folgestimmung hinzuzufügen.

Klicken Sie hierzu im Bereich „**Folgestimmungen**“ auf „**Weitere Folgestimmung hinzufügen**“. Nun erscheinen alle bisher angelegten Stimmungen in einem Auswahlfenster. Wählen Sie die gewünschte Stimmung/ Unterstimmung und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „**Speichern**“.

Folgestimmungen werden jedes Mal ausgeführt, wenn die Hauptstimmung ausgelöst wurde.

Sobald eine Folgestimmung festgelegt ist, können Sie über die Schaltfläche „**Schaltverzögerung**“ eine Schaltverzögerung definieren. Standardmäßig sind hier 10 Sekunden definiert, maximal können 100.000 Sekunden eingestellt werden.

Sie können einer Stimmung beliebig viele Folgestimmungen hinzufügen.



2.5.10 Bedingungen und Aktionen ändern

Im Bearbeiten-Modus können alle festgelegten Bedingungen und Aktionen einer bestehenden Stimmung auch nachträglich geändert werden.

Klicken Sie hierzu im Bearbeitungsmodus auf die Schaltfläche der gewünschten Stimmung. Im Detailbildschirm der Stimmung finden Sie jetzt alle definierten Bedingungen bzw. Aktionen.

Um den Wert einer Bedingung, z.B. eine eingestellte Schaltzeit, zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche der Bedingung. Dadurch öffnet sich eine Übersicht der wählbaren Werte und es kann der gewünschte neue Wert ausgewählt und gespeichert werden.

Den gewünschten Schaltzustand eines Aktors ändern Sie ebenso, indem Sie auf seine Schaltfläche im „DANN“-Block des Detailbildschirms klicken.



2.5.11 Bedingung oder Aktion löschen

Bedingungen und Aktionen können aus einer Stimmung auch gelöscht werden. Wechseln Sie hierzu in den „**Bearbeiten-Modus**“. Wählen Sie die gewünschte Stimmung an und klicken Sie anschließend auf das (-) Symbol des zu löschenden Elementes. Es erscheint eine rote „**Löschen**“ Schaltfläche innerhalb des zu löschenden Elements.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Löschvorgang zu bestätigen.



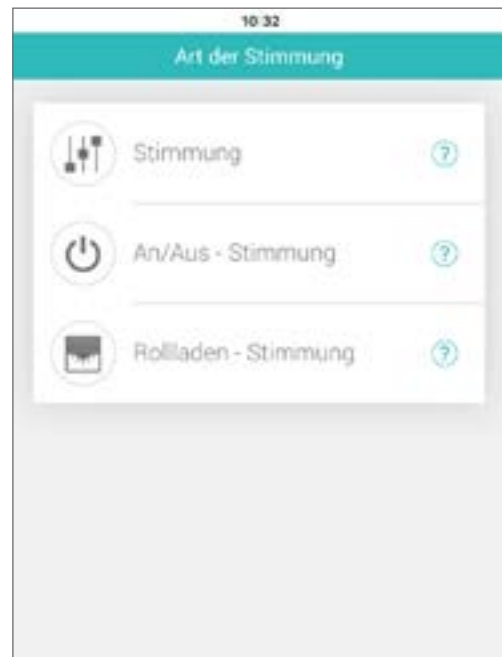
2.5.12 Gruppierte Stimmungen

Stimmungen können mehrere Unterstimmungen haben, um eine bessere Übersicht in der „**Stimmungen**“-Ansicht zu gewährleisten.

Um alle Unterstimmungen einer Hauptstimmung in der Übersicht anzuzeigen und direkt ansteuern zu können, klicken Sie auf das Symbol auf der rechten Seite des Stimmungs-Elementes.

Unterstimmungen verhalten sich wie Hauptstimmungen und können mit u.g. Einschränkungen ebenso konfiguriert werden.

Beim Anlegen einer neuen Stimmung legen Sie fest, um welchen Typ es sich handeln soll:



STANDARD-Stimmung

Dies ist der Standardtyp, mit dem beliebige Geräte angesteuert werden können.

Es können beliebig Unterstimmungen angelegt werden, welche dann unter der Hauptstimmung in der Übersicht angezeigt werden. Standardmäßig wird eine Unterstimmung angelegt.

Um weitere Unterstimmungen anzulegen, klicken Sie im **Bearbeiten-Modus** einfach auf das „+“ neben den bereits angelegten Unterstimmungen.

So können zum Beispiel Stimmungen des selben Raums oder des selben Anwendungstyps zusammengefasst werden.

Möchten Sie eine bereits angelegte Stimmung umbenennen oder löschen, so klicken Sie im **Bearbeiten-Modus** einfach auf „⚙“ der gewünschten Unterstimmung.

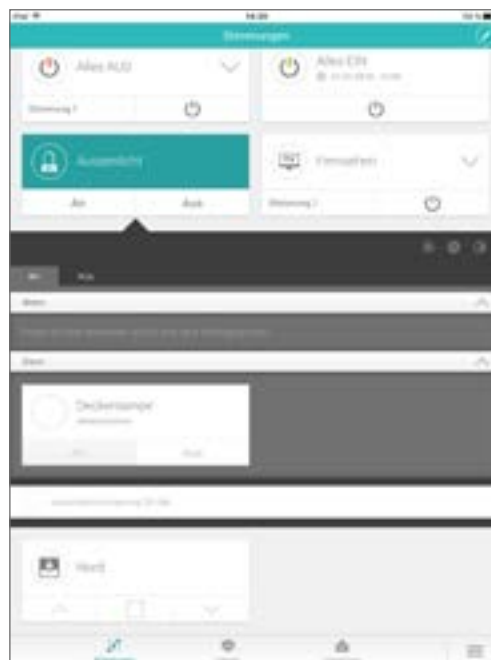


AN/AUS-Stimmung

Diese gruppierte Stimmung hat die beiden Unterstimmungen **AN** und **AUS** fest vorgegeben. Weitere Unterstimmungen oder ein Umbenennen ist nicht möglich.

Sie können diesen Unterstimmungen allerdings beliebig viele Geräte des Typs „**EIN/AUS**“ zuweisen und diese anschließend gemeinsam über die Buttons der Hauptstimmung steuern. Geräte eines anderen Typs können nicht hinzugefügt werden!

Zusätzlich kann im unteren Bereich der Stimmung eine Ausschaltverzögerung definiert werden. Diese Zeit (0-100.000 Sekunden) gibt an, wie lange die Geräte eingeschaltet bleiben, bis sie automatisch wieder ausgeschaltet werden.



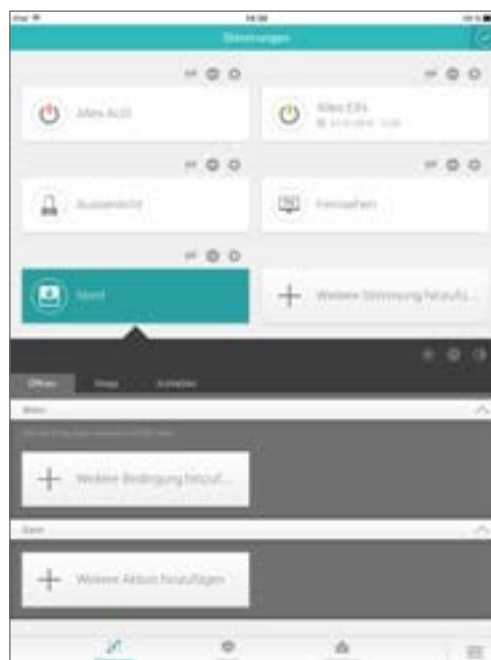
ROLLLADEN-Stimmung

Bei dieser gruppierten Stimmung sind die Unterstimmungen „**Öffnen**“, „**Stopp**“ und „**Schließen**“ vordefiniert.

Weitere Unterstimmungen oder ein Umbenennen ist nicht möglich.

Sie können diesen Unterstimmungen allerdings beliebig viele Geräte des Typs „**AUF/STOPP/ZU**“ zuweisen und diese anschließend gemeinsam über die Buttons der Hauptstimmung steuern.

Geräte eines anderen Typs können nicht hinzugefügt werden!



2.6 Das SideBar Menü

Bei Aktivierung der Menütaste in der unteren rechten Ecke der **smartHome App** öffnet sich eine SideBar mit weiteren Informations- und Einstellungsmenüs.

2.6.1 Erweiterungen

Hier sehen Sie alle zur Verfügung stehenden und ggf. bereits erworbenen Erweiterungen.

Klicken Sie auf eine Erweiterung, um weitere Informationen zu erhalten.

Detaillierte Erläuterungen zu den Erweiterungen werden unter Punkt 2.7 „**Erweiterungen**“ dieser Dokumentation gegeben. Die **Astrofunktion**, der **Gerätestatus** und die **Push-Benachrichtigungen** sind ab Werk freigeschaltet.

2.6.2 Status

Hier finden Sie eine Übersicht, über alle angelegten Geräte und deren Status.

2.6.2.1 Gerätestatus

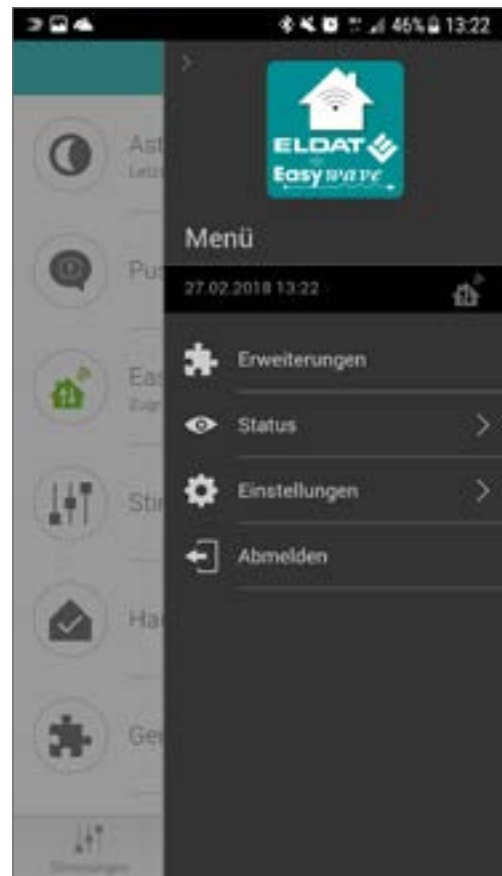
Der Gerätestatus zeigt das **Status-Log** an. Sämtliche Änderungen der vorhandenen Geräte werden protokolliert und chronologisch angezeigt.

Mit Hilfe des Gerätestatus lässt sich leicht prüfen, ob Geräte aktuell den vorgegebenen Status einnehmen oder nicht.

Die Protokollierung aktualisiert sich standardmäßig automatisch. Die Schaltfläche oben rechts bietet zusätzlich als Option die Aktualisierung zu deaktivieren.

2.6.2.2 Schaltzeiten

Unter dem Menüpunkt „**Schaltzeiten**“ werden die Schaltzeitpunkte der angelegten Stimmungen chronologisch angezeigt. Die Schaltzeitpunkte sind nur dann vorhanden, wenn eine Aktion (**DANN**-Bereich einer Stimmung) durch eine automatisierte zeitgesteuerte (Zeitschaltung oder Astrofunktion) Bedingung ausgeführt werden soll.



Sind in einer Stimmung mehrere zeitgesteuerte Bedingungen für eine Aktion konfiguriert worden, wird immer nur der zeitlich nächste Schaltzeitpunkt dieser Stimmung angezeigt.

Die Anzeige eines Schaltzeitpunktes besteht aus:

- dem **Namen des Gerätes**, was geschaltet werden soll,
- dem **Icon des Gerätes**, was geschaltet werden soll,
- dem **Raum**, dem dieses Gerät zugeordnet wurde,
- der **Stimmung**, durch die das Gerät geschaltet wird,
- dem nächst möglichen **Zeitpunkt**, zu dem das Gerät geschaltet werden soll,
- dem **Status**, den das Gerät beim Schalten annehmen soll.

2.6.3 Einstellungen

In dem Menüpunkt „**Einstellungen**“ befinden sich weitere Untermenüs, die allgemeine Konfigurationsinformationen und Administrationsoptionen liefern.

2.6.3.1 Benutzer

Mit Hilfe der Benutzerverwaltung im Menü „**Benutzer**“, können Benutzer angelegt und Passwörter für einzelne Benutzer neu vergeben werden. Voraussetzung hierfür ist eine vorausgegangene Anmeldung mit Administrator-Rechten.

Über das „+“ im oberen rechten Bildschirmbereich legen Sie einen neuen Benutzer an.

Neue Benutzer können als **Administrator** angelegt werden und erhalten hierüber die benötigten Rechte, um ebenfalls Einstellungen vornehmen zu können und Benutzer zu verwalten.

Mittels Klick auf einen bestehenden Benutzer können Sie Admin-Rechte vergeben oder entziehen, ein neues Passwort vergeben oder den Benutzer löschen.



2.6.3.2 System

Im Untermenü „**System**“ befinden sich drei weitere Menüs „**Informationen**“, „**Lizenzen**“ und „**System zurücksetzen**“.

Informationen

Der Anwender kann hier wichtige Informationen über sein System anzeigen lassen. Es werden unter anderem Angaben zur **App**, zur **smartHome Zentrale**, zu den aktivierten Modulen oder zu den aktiven Systemen gemacht. Diese Informationen sind wichtige Details bei der möglichen Klärung von Anwendungsproblemen mit dem Programm. Bei einer Meldung eines eventuell auftretenden Problems sollte der Anwender daher alle Informationen parat haben und übermitteln.

Lizenzen

In der Übersicht der Lizenzen werden, die von der Anwendung verwendeten Lizenzen angezeigt.

System zurücksetzen

Über die Schaltfläche „**Cache löschen**“ kann die lokal angelegte Datenbank der smartHome App geleert werden. Die App wird bei der nächsten Verbindung mit der smartHome Zentrale alle Daten im aktuellen Stand heruntergeladen und lokal gespeichert.

Mit der Schaltfläche „**App-Daten zurücksetzen**“ wird die komplette Datenhaltung der App gelöscht und in einen Zustand gebracht, der dem Zustand bei der Neuinstallation entspricht.

Die Schaltfläche „**Werkseinstellungen**“ setzt das **smartHome System** in den Werkszustand zurück. Diese Funktion ist mit äußerster Vorsicht zu gebrauchen, da dabei alle konfigurierten Objekte auf der smartHome Zentrale gelöscht werden. Der Benutzer bekommt vor dem endgültigen Zurücksetzen eine Sicherheitsabfrage, ob er wirklich das System in den Werkszustand versetzen möchte.



Systemsicherung

Durch Klick auf die Schaltfläche „**Systemsicherung**“, können Sie Backups Ihrer aktuellen Konfiguration erstellen oder wiederherstellen.

Das Erstellen und Wiederherstellen von Backups benötigt Admin-Rechte!

Backup erstellen

Um Backups erstellen zu können, muss ein USB-Wechseldatenträger am APT02 eingesteckt sein.

Klicken Sie auf „**Backup starten**“, um eine neues Backup Ihrer aktuellen Konfiguration auf dem Datenträger zu erstellen.

Sie werden aufgefordert, ein mindestens 6 Zeichen langes, Passwort einzugeben.

Nachdem Sie das gewünschte Passwort bestätigt haben, starten Sie das Backup durch Klick auf „**OK**“.

Hierdurch wird eine neue Datei auf dem USB-Stick erstellt, welche die aktuelle Konfiguration enthält.

Folgende Informationen werden im Backup gespeichert:
- Räume, Stimmungen, Benutzer und Geräte.



Merken Sie sich das Passwort gut! Ohne das korrekte Passwort kann die Sicherung nicht zurückgeschrieben werden!

Backup wiederherstellen

Um ein vorhandenes Backup von einem USB-Wechseldatenträger wieder herzustellen, klicken Sie auf „**Backup wiederherstellen**“ und bestätigen Sie den Warnhinweis.

Anschließend können Sie die gewünschte Backup-Datei vom eingesteckten USB-Stick auswählen und nach Eingabe des korrekten Passwortes wiederherstellen.

Nach dem Wiederherstellen eines Backups startet der Server neu und Sie können die wiederhergestellte Konfiguration nach wenigen Augenblicken wieder nutzen.



Beim Backup werden keine Seriennummern vom ELDAT RX09 USB-Stick gespeichert/wiederhergestellt. Sollte nicht der ursprüngliche RX09 Stick verwendet werden, müssen die angelegten Geräte neu in die Funk-Empfänger eingelernt werden!



2.6.3.3 AGB

Zeigt die allgemeinen Geschäftsbedingungen an, welche grundlegende Punkte in dem Rechtsgeschäft, welches sich aus der Nutzung der **CCapp App** heraus ergibt, regeln.

Sollte der Anwender mit einem oder mehreren Punkten dieser Geschäftsbedingungen nicht einverstanden sein, so ist das Rechtsgeschäft aufzulösen indem der Anwender die **App** mit seinen Programminhalten von seinem Gerät entfernt. Eine weitere Nutzung der **App** führt das Rechtsgeschäft unter den Bedingungen der hinterlegten AGB's fort.

2.6.3.4 Impressum

Das Impressum der **CCapp App** kann man sich ansehen, wenn man im Bereich der Einstellungen auf die Schaltfläche „**Impressum**“ klickt.

Es öffnet sich eine Seite mit allen wichtigen Informationen zum Hersteller und Herausgeber der **smarthome App**. Hier sind auch die Kontaktdaten enthalten, die verwendet werden können um bei weiteren Fragen rund um das System den Hersteller kontaktieren zu können.

2.6.4 Abmelden

Meldet den aktuell angemeldeten Nutzer ab und springt zurück zum Anmeldebildschirm.

2.7 Erweiterungen

Unter dem Punkt „**Erweiterungen**“ im Sidebar-Menü finden Sie alle, zurzeit verfügbaren, Erweiterungen für die **CCapp**.

Die Astrofunktion, der Gerätestatus und die Push-Benachrichtigungen sind ab Werk freigeschaltet.

Andere Erweiterungen müssen erst über den Button „**Erweiterung erwerben**“ gekauft werden, hierzu werden Sie auf eine Webseite des App-Anbieters geleitet.

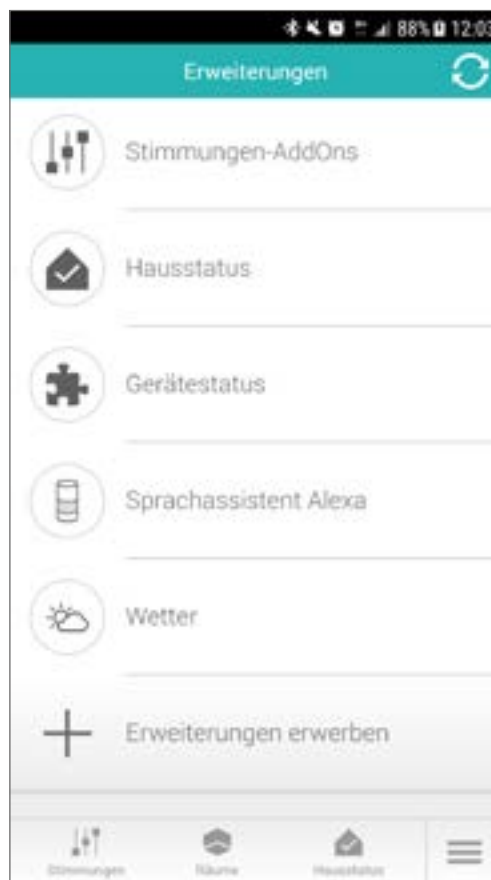
Einige Erweiterungen können monatliche Kosten verursachen! 

Wenn Sie eine Erweiterung freigeschaltet haben, können alle Benutzer, die einen Zugang für dieses System haben, Diese ohne weitere Kosten verwenden.

Die Erweiterungen gelten grundsätzlich immer für **ein CCserv-System**, unabhängig von der Anzahl der Nutzer.

Für die Freischaltung von Erweiterungen wird stets eine aktive Internetverbindung mit dem **CCserv** benötigt und das freischaltende Endgerät muss sich im gleichen Netzwerk wie der **CCserv** befinden.

Sollte eine Freischaltung nicht sofort angezeigt werden, klicken Sie im Menü „**Erweiterungen**“ bitte auf den „**Aktualisieren**“ Button (↻) oben rechts.



2.7.1 Astrofunktion

Möchten Sie die Stimmung in Abhängigkeit des aktuellen Sonnenstandes automatisch ausführen, so hinterlegen Sie die **Astrofunktion**.

Rufen sie das Konfigurationsmenu der entsprechenden Stimmung auf und wählen Sie dort die Bedingung „**Astrofunktion**“ über „**Weitere Bedingung hinzufügen**“ aus.

Sie haben nun die Möglichkeit folgende Parameter festzulegen:

- Bestimmte **Wochentage** an denen die Funktion aktiv ist.
- Die auszuwertende **Astrozeit**:
 - Morgendämmerung / Abenddämmerung
 - Sonnenaufgang / Sonnenuntergang
 - Mittag.
- eine **Zeitschaltverschiebung** von -4 h bis +4 h,
- früheste **Sperrzeiten** / späteste Sperrzeiten,
- eine Kombination aus den oberen Punkten.

Speichern Sie die Einstellungen über „**Speichern**“.

Sperrzeiten

Die Sperrzeiten legen fest, wann die Stimmung frühestens bzw. spätestens auslösen darf.

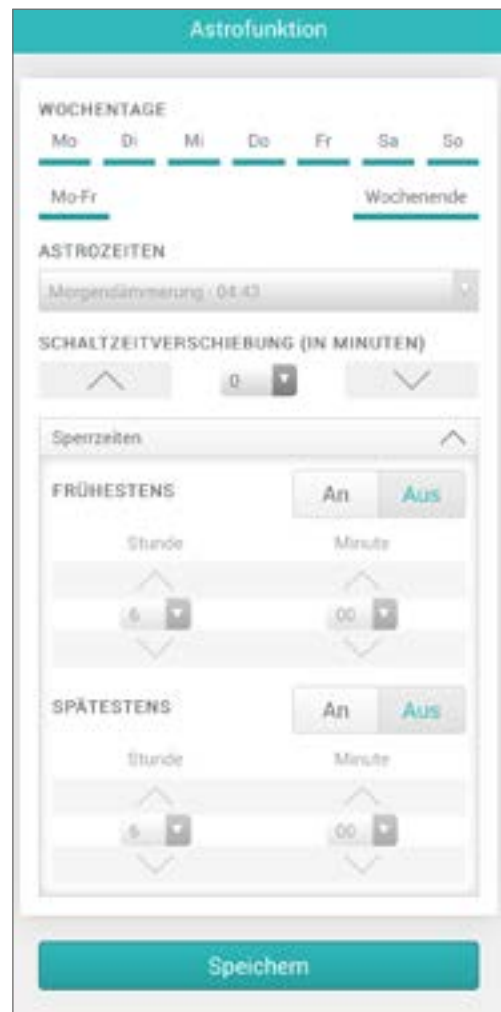
Eine definierte „**FRÜHESTENS**“-Sperrzeit sorgt dafür, dass eine Stimmung nicht vor dieser Zeit auslöst, obwohl der berechnete Zeitpunkt ggf. schon vorher erreicht wurde.

Beispiel: Rollläden sollen zum Sonnenaufgang öffnen, **FRÜHESTENS** jedoch um 06:45 Uhr. Ist der Sonnenaufgang jetzt bereits um 5:30 Uhr, so würden die Rollläden trotzdem erst um 06:45 Uhr öffnen.

Eine definierte „**SPÄTESTENS**“-Sperrzeit sorgt dafür, dass eine Stimmung spätestens zu dieser Zeit auslöst, auch wenn der berechnete Zeitpunkt noch nicht erreicht wurde.

Beispiel: Rollläden sollen zum Sonnenaufgang öffnen, **SPÄTESTENS** jedoch um 08:00 Uhr.

Sollte im Winter der Sonnenaufgang erst um 09:00 Uhr sein, so würden die Rollläden mit dieser Einstellung trotzdem schon um 08:00 Uhr öffnen.



Sie können beide Sperrzeiten auch kombinieren, um ein Zeitfenster zu definieren, in dem die Stimmung definitiv auslöst. Diese Astrofunktion wird nun zu Ihren Bedingungen für die Stimmung hinzugefügt. Sie können beliebig viele Astrofunktionen hinzufügen und logisch mit „**ODER**“ verknüpfen.

Möchten Sie eine bereits bestehende Funktion ändern, so klicken Sie diese einfach an und ändern sie anschließend auf den gewünschten Wert.

Sie können die Astrofunktion für eine Stimmung jederzeit deaktivieren, indem Sie die Schaltfläche „**Astrofunktion aktiv**“ auf **inaktiv** setzen.

Standortfestsetzung

Um den Standort Ihres **CCserv** für die Berechnung der Schaltzeiten festzulegen, gehen Sie ins Menü „**Erweiterungen**“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Astrofunktion**“.

Stellen Sie sicher, dass die **GPS-Ortung** Ihres Smartphones aktiv ist und dass Sie im gleichen lokalen Netzwerk wie der **CCserv** eingeloggt sind.

Klicken Sie jetzt auf „**Standort festsetzen**“, um den aktuell ermittelten Standort festzulegen.



2.7.2 Push-Benachrichtigungen

Push-Nachrichten bieten die Möglichkeit, Benachrichtigungen über sensible Vorgänge ohne das Öffnen der App auf Ihrem Smartphone erscheinen zu lassen.

Die Push-Benachrichtigung wird in Stimmungen verwendet wie ein Akteur. Es wird zunächst ein Sensorereignis ausgewählt, über das man informiert werden möchte und koppelt diese Bedingung dann mit der Push-Benachrichtigung.

Klicken Sie im hierzu im Bereich „**DANN**“ des Konfigurationsmenüs einer Stimmung auf „**Weitere Aktion hinzufügen**“. Sie können nun wählen, ob Sie eine „**Schaltaktion**“ oder eine „**Push-Benachrichtigung**“ hinzufügen wollen.

Wählen Sie „**Push-Benachrichtigung**“ und geben Sie im folgenden Dialog den Betreff, den Meldungstext und die gewünschten Zielgeräte ein. Als Zielgerät kann jedes, zuvor in der App registrierte, Gerät verwendet werden.

Das Anwendergerät, auf dem die Meldungen ausgegeben werden sollen, wird beim ersten Verbinden der App mit dem **CCserv** registriert. Im Menü „**Stimmungen**“ lassen sich anschließend Szenarien konfigurieren, unter welchen Bedingungen und an welche Geräte die erstellte Meldung gesendet werden soll.

Push-Benachrichtigungen sind bereits ab Werk freigeschaltet und nicht kostenpflichtig.



2.7.3 CCremote

Die Erweiterung Easywave CCremote kann vom Nutzer (Admin) **kostenpflichtig** aktiviert werden.

Mit **Easywaewe CCremote** steuern Sie Ihren **Easywave CCserv** auch von unterwegs, wenn Sie keinen Zugriff auf Ihr Heimnetzwerk haben.

Aktivieren können Sie die Erweiterung, indem Sie auf die Schaltfläche „**Erweiterungen erwerben**“ im Menü „Erweiterungen“ klicken und anschließend auf die Schaltfläche „**Easywave CCremote**“ klicken. Daraufhin werden Sie auf eine Webseite weitergeleitet auf welcher Sie einen Account erstellen und das CCremote-Abo mit unterschiedlichen Laufzeiten erwerben können.

CCremote ist ein kostenpflichtiger Zusatzdienst.



Um „**CCremote**“ zu aktivieren müssen Sie lokal mit dem **CCserv** verbunden sein. Achten Sie darauf, dass CCremote Verbindungsentgelte verursachen kann, sollten Sie keine Flatrate für Ihre mobile Internetverbindung haben.



2.7.4 Sprachassistent Alexa

Der **APT02 Easywave CCserv** eröffnet die Möglichkeit, Easywave Geräte und Stimmungen komfortabel per **Alexa**-Sprachsteuerung zu bedienen.

Hierzu muss „**Alexa**“ mit dem Smarthome-System gekoppelt werden.

Aktivieren können Sie die Erweiterung, indem Sie auf die Schaltfläche „**Erweiterungen erwerben**“ im Menü „**Erweiterungen**“ klicken und anschließend auf die Schaltfläche „**Amazon Alexa Sprachsteuerung**“ klicken. Daraufhin werden Sie auf eine Webseite weitergeleitet, auf welcher Sie einen Account erstellen und das kostenfreie Abo erwerben können.

Um die Kopplung vorzunehmen, richten Sie Ihr **Alexa**-Endgerät im gleichen Netzwerk wie den **APT02** ein und installieren Sie die **Alexa-App** auf Ihrem mobilen Endgerät.

Suchen und installieren Sie den Alexa-Skill „**Easywave Smart Home**“.

Um die Kopplung abzuschließen, benötigen Sie einen Aktivierungscode. Ihren persönlichen Aktivierungscode finden Sie im Menü „**Erweiterungen**“ → „**Sprachassistent Alexa**“ in der **CCapp**.

Nach Abschluss der Kopplung können Sie die gewünschten Geräte und Stimmungen in der App für die Nutzung mit **Alexa** freischalten. Selektieren Sie hierzu im Bearbeitungsmodus die Option „**Aktiviert für Sprachassistenten**“ bei den gewünschten Geräten bzw. Stimmungen. (siehe Seite 14 „Geräte bearbeiten“ und Seite 18 „Bearbeiten/ Löschen einer Stimmung“)

Abschließend müssen die gewählten Geräte noch mit **Alexa** synchronisiert werden. Dies erfolgt entweder über das Sprachkommando „**Alexa, suche Geräte**“ oder mittels Klick auf die entsprechende Schaltfläche in der **Alexa-App** unter dem Menüpunkt „**Smart Home**“ in der Rubrik „**Geräte**“.

Es können bis zu 12 Stimmungen und nahezu beliebig viele Geräte für die Sprachsteuerung konfiguriert werden.



Nur Geräte der folgenden Typen können per Sprachsteuerung bedient werden:

- **IMPULS**
- **EIN/AUS** (2-Tast)
- **AUF/STOPP/ZU**
- alle vom Typ „**smartCONTROL Funktion**“

Wurde ein Gerät oder eine Stimmung für die Sprachsteuerung freigeschaltet, erscheint ein Info-Balken „**i** **Aktiviert für Sprachassistenten**“ unter dem jeweiligen Namen. Klicken Sie auf diesen Balken, um die aktuell verfügbaren Sprachbefehle für dieses Gerät / diese Stimmung angezeigt zu bekommen.

Grundsätzlich werden Stimmungen mit dem Sprachbefehl „**Alexa, aktiviere** [Stimmung] [Unterstimmung]“ und Geräte mit dem Befehl „**Alexa, schalte** [Gerätename] **EIN/AUS**“ geschaltet.

Sollten Sie mehr als 12 Stimmungen mit der **Alexa**-Sprachsteuerung nutzen wollen, so können Sie **smartCONTROL-Funktionen** anlegen und als **ODER**-Bedingung für die gewünschte Stimmung definieren. Diese **smartCONTROL-Funktionen** können Sie dann für die Sprachsteuerung freischalten und zum Auslösen der Stimmung nutzen. (siehe Seite 23 „**smartCONRTOL Funktion hinzufügen**“)

Um die Alexa-Sprachsteuerung nutzen zu können, wird ein aktives Abonnement der Erweiterung „CCremote“ und eine aktive Internetverbindung benötigt!



2.7.5 Wetter

Mit der Buchung des kostenpflichtigen Moduls „**Wetter**“, wird ein Gerät mit dem Namen „**Wetterstation**“ im Raum „**Service**“ angelegt.

Diese „**Wetterstation**“, stellt zyklisch aktualisierte Wetterdaten des Dienstes „**OpenWeatherMap**“ (www.openweathermap.org) zur Verfügung.

Aktivieren können Sie die Erweiterung, indem Sie auf die Schaltfläche „**Erweiterungen erwerben**“ im Menü „**Erweiterungen**“ klicken und anschließend auf die Schaltfläche „**Zusatzmodul Wetter**“ klicken. Daraufhin werden Sie auf eine Webseite weitergeleitet, auf welcher Sie einen Account erstellen und das entsprechende Abo mit unterschiedlichen Laufzeiten erwerben können.

Durch Hinzufügen dieses Gerätes im **WENN**-Bereich einer Stimmung, können Stimmungen abhängig von den vorliegenden Wetterdaten ausgelöst werden. (siehe Seite 21 „Gerät als Bedingung hinzufügen“)

Wählen Sie hierzu beim Hinzufügen des Gerätes einfach die gewünschten Daten aus. Die Wetterstation kann beliebig oft und in beliebig vielen Stimmungen verwendet werden.

Als Grundlage für die Lokalisierung der Wetterdaten wird der in der „**Astrofunktion-Erweiterung**“ festgelegte Standort genutzt. Sollten Sie diesen noch nicht festgelegt haben, so tun Sie dies bitte vor der Nutzung des Wetter-Moduls!

Die aktuellen Wetterdaten werden ca. alle 2 Stunden aktualisiert, Vorschauwerte ca. alle 12 Stunden. Sollte der APT02 über 12 Stunden keine aktualisierten Wetterdaten empfangen können, werden die zuletzt empfangenen Werte als ungültig betrachtet.

Der Zeitpunkt der letzten Datenübertragung und auch eine evtl. vorliegende Störung wird im unteren Bereich der Wetterstation angezeigt.

Ungültige Wetterdaten können nicht als Bedingung für Stimmungen verwendet werden. Stimmungen, in denen Wetterdaten als Bedingung hinterlegt sind, würden in diesem Fall nicht mehr auslösen. Alle Bedingungen mit Wetterdaten werden als nicht erfüllt interpretiert, sobald die angezeigten Daten älter als 12 Stunden sind.

Sobald die Verbindungsstörung behoben wurde, können die Daten wieder für das Auslösen von Stimmungen verwendet werden.



Folgende Wetterdaten stehen für die Konfiguration zur Verfügung:

Informationstyp	Beispiele der Werte
Wetterstatus	Sonne, Regen, Bewölkung
Temperatur	-1 °C, 0 °C, 1 °C ...
Luftdruck auf Meereshöhe	692 hPa, 755 hPa, 1015 hPa
Luftfeuchtigkeit in %	35 %, 42 %, 65% ...
Windgeschwindigkeit in km/h	15 km/h, 27 km/h, 75 km/h ...
Windrichtung	N, NO, ONO ...
Bewölkungsgrad in %	0 %, 33 %, 45 % ...
Regenmenge in Liter der letzten 3h	0 l, 0,75 l, 2,5 l ...
Schneemenge in cm letzte 3h	0 cm, 5 cm, 12 cm ...
Min Temperatur letzte 24h	-10 °C, 0 °C, 17 °C ...
Max Temperatur letzte 24h	-4 °C, 0 °C, 12 °C ...
Luftdruckdifferenz letzte 24h	-54 hPa, 0 hPa, 31 hPa ...
Wetterstatus in 3h	Regen, Bewölkung, Sonne ...
Wetterstatus in 24h	Sonne, Regen, Bewölkung ...
Windgeschwindigkeit in 3h	0 km/h, 25 km/h, 74 km/h ...
Windrichtung in 3h	N, NNO, NO ...
Bewölkungsgrad in 3h	0 %, 15 %, 17 % ...
Regenmenge folgende 24h	0 l, 0,75 l, 1,5 l ...
Schneemenge folgende 24h	0 cm, 5 cm, 12 cm ...

Nachdem Sie das Gerät „**Wetterstation**“ in der Stimmung angelegt haben, können Sie im Modus „**Bearbeiten**“ für jeden gewählten Informationstyp den gewünschten Wert zur Auslösung der Stimmung definieren. Sobald dieser Wert erreicht wird, wird die Stimmung ausgelöst.

Die bei der Anlage des Gerätes in einer Stimmung gewählten Informationen lassen sich nicht nachträglich erweitern. Um Informationstypen hinzuzufügen, müssen Sie das Gerät „**Wetterstation**“ aus der betreffenden Stimmung löschen und neu anlegen. Das Löschen von einzelnen Informationstypen hingegen ist jederzeit möglich.



Wollen Sie die gesamte Wetterstation aus einer Stimmung löschen, löschen Sie einfach alle Informationstypen. (siehe Seite 26 „Bedingungen oder Aktionen löschen“).

Um eine grafische Übersicht der aktuellen Wetterdaten zu erhalten, klicken Sie im Bildschirm Räume einfach auf das Gerät „**Wetterstation**“. Dort finden Sie auch die Uhrzeit der letzten Aktualisierung der Wetterdaten. Sowohl der Name „**Wetterstation**“, als auch der zugeordnete Raum können jederzeit geändert werden. Ein Löschen der Wetterstation ist jedoch nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Abfrageintervall der Wetterdaten mehrere Stunden beträgt. Echtzeitanwendungen in Abhängigkeit von z.B. der Windgeschwindigkeit sind nicht möglich!



Das Wetter-Modul ist ein kostenpflichtiger Zusatzdienst! Um das Wetter-Modul nutzen zu können, wird eine aktive Internetverbindung des CCserv benötigt.

2.7.6 Stimmungen AddOns

Diese kostenlose Erweiterung fügt den Stimmungen erweiterte Möglichkeiten der Konfiguration hinzu.

Aktivieren können Sie die Erweiterung, indem Sie im Menü „**Erweiterungen**“ auf die Schaltfläche „**Erweiterungen erwerben**“ und anschließend auf die Schaltfläche „**Stimmungen-AddOns**“ klicken.

Daraufhin werden Sie auf eine Webseite weitergeleitet, auf welcher Sie einen Account erstellen und das kostenfreie Abo erwerben können.

Zeitbereiche

Soll eine Stimmung nur in bestimmten Zeitbereichen automatisch ausgelöst werden können, muss dieser über die Bedingung „**Zeitbereich**“ im **WENN**-Bereich der Stimmung definiert werden.

Wählen Sie hierzu die Bedingung „**Zeitbereich**“ über „**Weitere Bedingung hinzufügen**“ aus.

Im Anschluss können Sie definieren

- an welchen Wochentagen die Stimmung aktiviert werden kann
- ab welcher Uhrzeit - an diesen Wochentagen - die Stimmung aktiviert werden kann
- bis zu welcher Uhrzeit - an diesen Wochentagen - die Stimmung aktiviert werden kann

Mit „**Speichern**“ übernehmen Sie Ihre Einstellungen.

Der Zeitbereich definiert lediglich die zulässigen Zeiten für die automatisierte Auslösung der Stimmung, er kann eine Stimmung aber nicht selbst auslösen! Hierzu muss immer noch eine andere Bedingung über die **UND**-Logik verknüpft sein!

Eine manuelle Auslösung der Stimmung ist jederzeit möglich und kann durch die Zeitbereich nicht eingeschränkt werden.

Bitte beachten Sie, dass der definierte Zeitbereich immer nur für den **UND**-Block gültig ist, in dem er angelegt wurde.

Bedingungen, welche über **ODER** verknüpft sind, können trotzdem auch außerhalb dieses Zeitbereichs erfüllt sein.

Soll die Stimmung grundsätzlich nur im definierten Zeitbereich aktivierbar sein, so muss dieser in jedem **ODER**-Bereich mit den dortigen Bedingungen im **UND**-Block hinzugefügt werden.



The screenshot shows a configuration interface for a 'Zeitbereich' (Time Range). At the top, there's a back arrow and the title 'Zeitbereich'. Below that, 'WOCHENTAGE' (Days of the Week) are listed: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So. Underneath, 'Mo-Fr' and 'Wochenende' (Weekend) are selected with blue bars. The 'ANFANG' (Start) section has two columns: 'Stunde' (Hour) and 'Minute' (Minute). The hour is set to 0 and the minute to 00. The 'ENDE' (End) section also has 'Stunde' and 'Minute' columns. The hour is set to 23 and the minute to 55. At the bottom, there is a large blue button labeled 'Speichern' (Save).

Sollen mehrere, unterschiedliche, Zeitbereiche für eine Stimmung definiert werden, so muss dies über mehrere **ODER**-Verknüpfungen realisiert werden. Die anderen Bedingungen müssen dann für jeden definierten Zeitbereich erstellt werden.

Da sich die Zeitschaltuhr, Astrofunktion und Zeitbereiche gegenseitig ausschließen, ist eine gleichzeitige Verwendung im gleichen **UND**-Block nicht möglich

Negationen

Negationen ermöglichen es Stimmungen auszulösen, wenn der festgelegte Zustand eines Gerätes im **WENN**-Bereich der Stimmung **nicht** eingetreten ist.

Hierzu erscheint nach dem Aktivieren der Erweiterung, eine gesonderte Schaltfläche bei kompatiblen Geräten im **Stimmungen**-Bildschirm.

Sobald der Haken „**Zustand negieren**“ im Bearbeiten-Modus gesetzt ist, löst die Stimmung nur aus, wenn das Gerät nicht den eingestellten Zustand hat.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn ein Gerät in mehreren Stimmungen verwendet wird und Zustände mit anderen (virtuellen) Geräten logisch verknüpft werden sollen.

Auch bei Geräten mit mehr als zwei Zuständen, ist mit dieser Funktion eine gezieltere Konfiguration von Stimmungen möglich.



2.7.7 Rollladen Premium

Die kostenlose Erweiterung „**Rollladen Premium**“ ermöglicht die prozentuale Steuerung von Rollladen-Aktoren und bietet zusätzliche Ansichten zur Bedienung Ihrer Rollläden.

Die Erweiterung steht kostenfrei zur Verfügung und muss nicht separat aktiviert werden.

Premium View

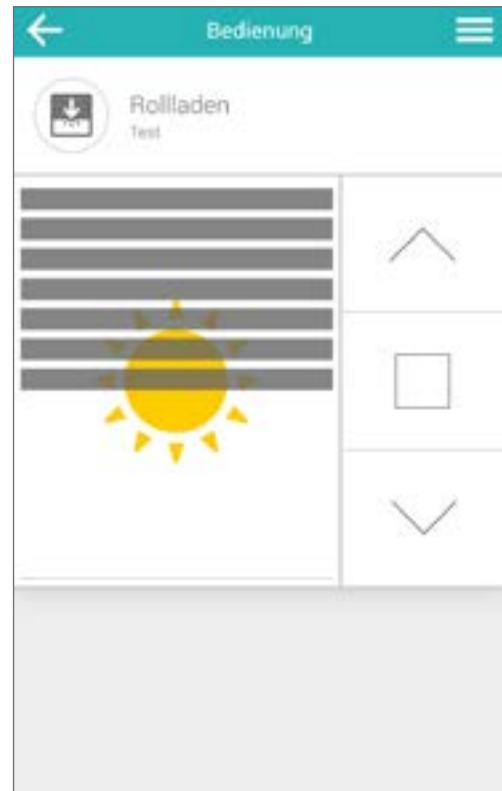
Durch Klick auf den Namen oder das Icon eines angelegten Gerätes im Bildschirm „**Räume**“, gelangen Sie in die Premiumansicht des jeweiligen Gerätes. Hier finden Sie eine visuelle Darstellung des aktuellen Schaltzustands und die Bedienelemente. Es wird jeweils der letzte Befehl des Gerätes visuell dargestellt,

Wurde bei Geräten des Typs „**AUF/STOPP/ZU**“ eine Laufzeitmessung (siehe Seite 6, „**Prozentuale Steuerung**“) durchgeführt, wird die aktuelle Stellung des Rollladens dargestellt und es kann, mittels Klick auf die Rollladen-Visualisierung, die gewünschte Zwischenstellung angefahren werden. Alternativ stehen in diesem Fall auch Schaltflächen zur direkten Eingabe der gewünschten Werte zur Verfügung.



Die „**Premiumansicht**“ ist nur für Geräte des Typs „**AUF/STOPP/ZU**“ und „**AUF/ZU + DIMMEN**“ verfügbar.

Das Anfahren von Zwischenstellungen ist nur bei Geräten des Typs „AUF/STOPP/ZU“ möglich! Zuvor muss zwingend eine Laufzeitmessung durchgeführt werden!



Prozentuale Steuerung

Mit Erwerb der kostenlosen Erweiterung „Rollladen Premium“, können Sie für Geräte des Typs „**AUF/STOPP/ZU**“ eine Laufzeitmessung durchführen und anschließend gezielt Zwischenpositionen anfahren.

Laufzeitmessung durchführen

Die Laufzeitmessung wird in den „**Geräteeinstellungen**“ des jeweiligen Gerätes vom Typ „**AUF/STOPP/ZU**“ gestartet.

Klicken Sie hierzu im **Bearbeiten**-Modus auf das (⚙️)-Symbol eines Gerätes und dann auf „**Laufzeit festlegen/justieren**“.

Anschließend werden Sie aufgefordert, den Rollladen mehrmals in die Endlagen zu fahren. Befolgen Sie hierbei die Anweisungen in der App. Sie können die Messung jederzeit wiederholen.

Nach der ersten Messung, können Sie die Laufzeiten auch manuell anpassen. Klicken Sie hierzu in den „**Geräteeinstellungen**“ auf das ☰-Symbol oben rechts und wählen „**Erweiterte Einstellungen**“ aus.

Auf Grund der höheren Genauigkeit, empfehlen wir die Verwendung der automatischen Laufzeitmessung!



Bedienung

Nach einer erfolgreichen Laufzeitmessung, erscheinen neue Bedienelemente für das Gerät im Bildschirm „**Räume**“. Diese ermöglichen das direkte Anfahren von beliebigen Zwischenpositionen.

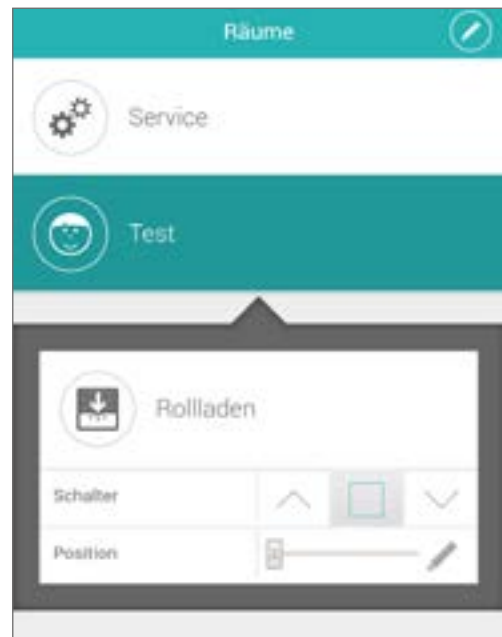
Nutzen Sie hierzu den Schieberegler, geben Sie den gewünschten Wert durch Klick auf das (✎)-Symbol ein oder tippen Sie in der Premiumview auf die gewünschte Position des Rollladens.

Die normale, manuelle, Bedienung ist selbstverständlich weiterhin jederzeit nutzbar.



Prozentangaben beziehen sich immer auf den Anteil des geschlossenen Rollladens.

0% bedeutet vollständig geöffnet und 100% bedeutet vollständig geschlossen.



Verwendung in Stimmungen

Nachdem die Laufzeitmessung durchgeführt wurde, wird für das jeweilige Gerät ein neues Objekt zur Verwendung in den Stimmungen angelegt.

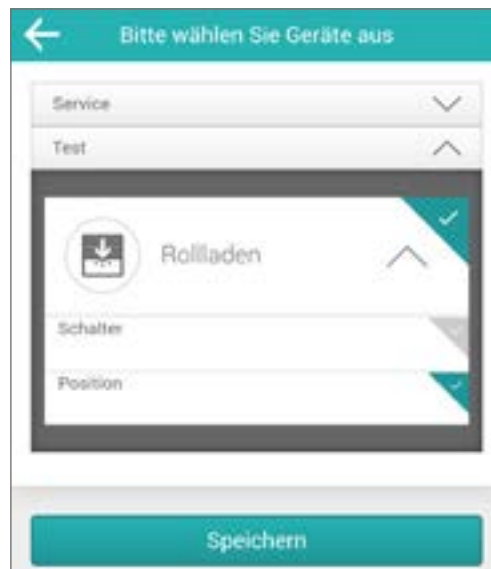
Somit können Sie beim Einbinden des Gerätes in eine Stimmung auswählen, ob Sie einen einfachen Schaltbefehl auslösen oder eine Position anfahren wollen.

Haben Sie bei der Auswahl „**Position**“ gewählt, können Sie anschließend einen Prozentwert bestimmen, auf den der Rollladen beim Auslösen der Stimmung fahren soll.



Prozentangaben beziehen sich immer auf den Anteil des geschlossenen Rollladens.

0% bedeutet vollständig geöffnet und 100% bedeutet vollständig geschlossen.



Synchronisierung

Beim **Easywave-Funksystem** handelt es sich um ein unidirektionales Funksystem, d. h. die Aktoren können dem **APT02 Server** keine Rückmeldung über den aktuellen Zustand geben.

Daraus ergibt sich, technisch bedingt, eine gewisse Ungenauigkeit beim Verfahren von Rollläden auf bestimmte Prozentwerte. Dadurch zeigt die **CCApp** unter Umständen eine Zwischenstellung an, die der Rollladen in der Realität nicht eingenommen hat.

Die häufigsten Ursachen für Abweichungen bei den Zwischenstellungen sind:

- ungenaue Laufzeitmessung,
- der Rollladen wurde zwischenzeitlich durch einen anderen Sender verfahren,
- es wurden zu viele Fahrvorgänge durchgeführt, ohne den Rollladen in die obere Endlage zu verfahren (der APT02 kann sich dann nicht synchronisieren),
- Hitze, Kälte oder Verschmutzungen haben die Laufzeiten der Rollläden verändert.

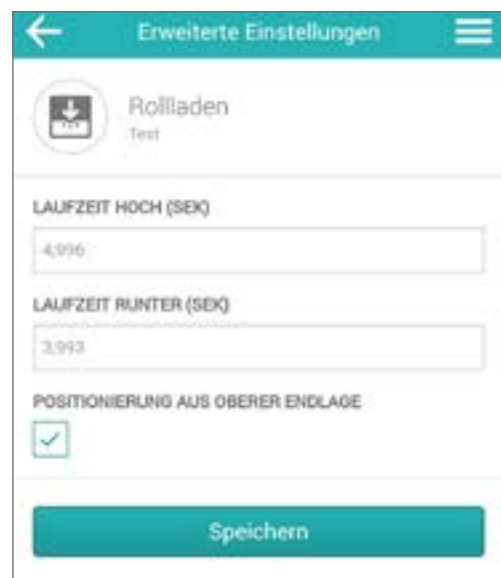
Um eine möglichst hohe Genauigkeit zu erreichen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Führen Sie die Laufzeitmessung möglichst genau durch
2. Korrigieren Sie die Laufzeitmessung ggf. manuell unter „**Erweiterte Einstellungen**“
3. Aktivieren Sie unter „**Erweiterte Einstellungen**“ den Punkt „**Positionierung aus oberer Endlage**“.

Hierdurch wird vor jedem Fahrbefehl der Rollladen stets für die gesamte Laufzeit in AUF-Richtung verfahren und erst dann die Position angefahren. Somit ist eine maximale Genauigkeit und auch Synchronität beim gleichzeitigen Verfahren mehrerer Rollläden gewährleistet.



Wird der Rollladen, neben dem APT02, noch von anderen Sendern gesteuert, muss diese Option zwingend aktiviert sein.



Erweiterte Einstellungen

Rollladen
Test

LAUFZEIT HOCH (SEK)
4,996

LAUFZEIT RUNTER (SEK)
3,993

POSITIONIERUNG AUS OBERER ENDLAGE

Speichern

3 Das Konfigurationstool enexWeb

Mit Hilfe des Konfigurationstools **enexWeb** lassen sich Einstellungen auf dem Server komfortabel per Webbrowser vornehmen. Der Aufruf erfolgt über die URL „**https://192.168.x.y:10000**“. Dabei steht 192.168.x.y für die IP-Adresse des **Easywave CCserv** im lokalen Netz, die Angabe 10000 gibt den verwendeten Port an. Als Benutzer geben Sie bitte „**Admin**“ ein, das Passwort bei der ersten Anmeldung lautet „**S&\$H%@S**“.

URL: **https://192.168.x.y:10000**
 Benutzer: **Admin**
 Passwort: **S&\$H%@S**

3.1 Der erste Login-Vorgang

Nach dem ersten Login wird der Benutzer aus Sicherheitsgründen aufgefordert, ein neues Passwort zu vergeben.



Nachdem sich der Anwender erfolgreich in **enexWeb** eingeloggt hat, wird der aktuelle Systemstatus dargestellt. Von der abgebildeten Startseite aus lassen sich sowohl System- wie auch Netzwerkeinstellungen vornehmen, welche in den nachfolgenden Kapiteln im Detail beschrieben werden.



enexoma AG	
System hostname	SmartHomeServer
Betriebssystem	Debian Linux 6.0
enexWeb Version	1.534
Systemzeit	Fri Mar 18 16:28:26 2011
Kernel und CPU	Linux 2.6.33.7-dirty on arm6tel
System Laufzeit	1 Tage, 0 Stunden, 41 Minuten
Laufende Prozesse	74
Realer Speicher	602.07 MB total, 53.36 MB benutzt
Updates für Pakete	Alle installierten Pakete sind auf dem neuesten Stand

3.2 Systemeinstellungen

3.2.1 Benutzereinstellungen

Unter dem Menüpunkt „System“ hat der Benutzer die Möglichkeit, die Sprache von **enexWeb**, das Aussehen sowie das Passwort für die Anmeldung festzulegen. Nach Klick auf die Schaltfläche

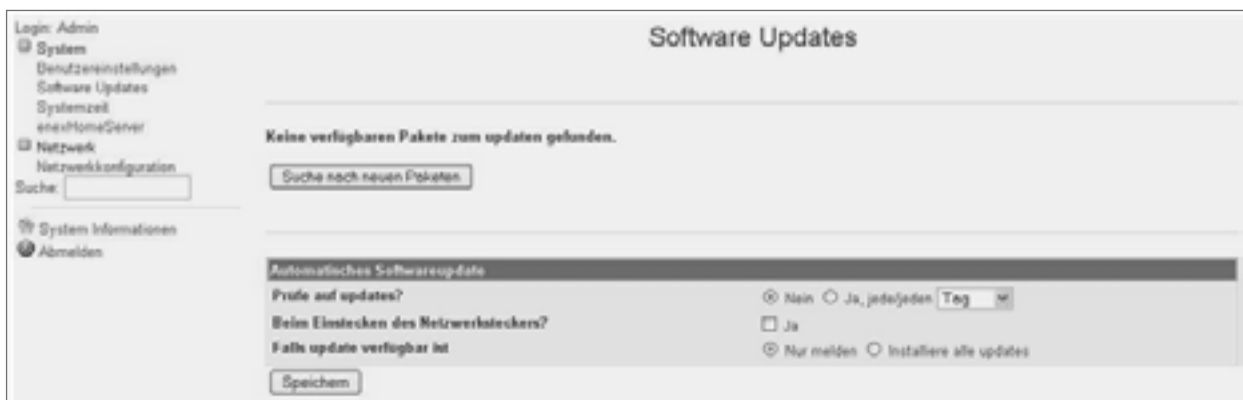
„Änderungen durchführen“ werden alle Einstellungen übernommen.



The screenshot shows the 'Sprache, Passwort und Design von enexWeb ändern' settings page. The left sidebar contains a navigation menu with 'System' selected. The main content area has a title bar and a description: 'Dieses Modul kann lediglich für das Ändern der Sprache, in welcher die Module angezeigt werden, das Design, welches die Darstellung von enexWeb kontrolliert und dem Passwort, welches zum Anmelden erforderlich ist, Ihres enexWeb-Accountes benutzt werden.' Below this are three sections: 'enexWeb-Spracheinstellung' with radio buttons for 'Globale Einstellung (German)' and 'Persönliche Auswahl' (set to 'German (DE)'); 'enexWeb Design' with radio buttons for 'Globales Design (Blue Framed Theme)' and 'Persönliche Auswahl' (set to 'Alles enexWeb-Design'); and 'enexWeb-Passwort' with radio buttons for 'Unverändert lassen' and 'Einstellen auf...' followed by a 'Wiederhole Passwort' field. A 'Änderungen durchführen' button is at the bottom.

3.2.2 Software-Updates

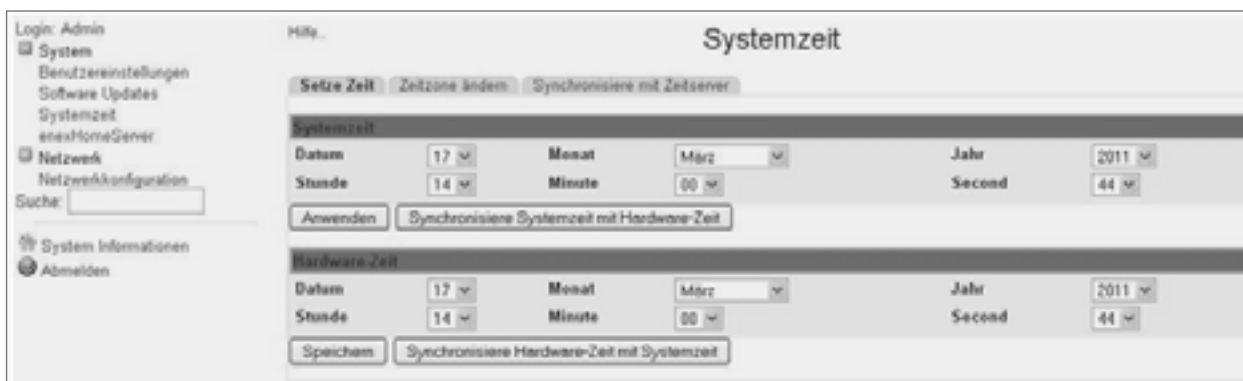
Unter der Rubrik „Software-Updates“ wird der Anwender über verfügbare Updates informiert und kann Einstellungen vornehmen, die den Updatevorgang automatisieren.



The screenshot shows the 'Software Updates' settings page. The left sidebar is the same as in the previous screenshot. The main content area has a title bar and a message: 'Keine verfügbaren Pakete zum updaten gefunden.' Below this is a 'Suche nach neuen Paketen' button. The 'Automatisches Softwareupdate' section contains three questions: 'Prüfe auf updates?' with radio buttons for 'Nein' and 'Ja, jeden Tag' (selected); 'Beim Einstecken des Netzwerksteckers?' with a 'Ja' checkbox; and 'Falls update verfügbar ist' with radio buttons for 'Nur melden' and 'Installiere alle updates'. A 'Speichern' button is at the bottom.

3.2.3 Systemzeit ändern

Die Systemzeit kann manuell eingestellt werden oder auch synchronisiert von einem Zeitserver aus dem Internet übernommen werden. Die nachfolgende Abbildung zeigt die entsprechenden Eingabefelder der Oberfläche.



The screenshot shows the 'Systemzeit' settings page. The left sidebar is the same as in the previous screenshots. The main content area has a title bar and a 'Hilfe' link. Below the title bar are three tabs: 'Setze Zeit', 'Zeitzone ändern', and 'Synchronisiere mit Zeitserver'. The 'Setze Zeit' tab is active and shows two sections: 'Systemzeit' and 'Hardware-Zeit'. Each section has dropdown menus for 'Datum' (17), 'Monat' (März), 'Jahr' (2011), 'Stunde' (14), 'Minute' (00), and 'Second' (44). Below the 'Systemzeit' section are 'Anwenden' and 'Synchronisiere Systemzeit mit Hardware-Zeit' buttons. Below the 'Hardware-Zeit' section are 'Speichern' and 'Synchronisiere Hardware-Zeit mit Systemzeit' buttons.

3.2.4 Sicherung und Werkseinstellung

Mit Hilfe des Menüpunkts „smartCONTROL“ besteht die Möglichkeit, die vorhandene Konfiguration des **Easywave CCserv**'s zu sichern oder auch entsprechend eine vorhandene gesicherte Konfiguration in den **Easywave CCserv** zurück zu laden.

Weiterhin kann das System auf Wunsch wieder in den Werkzustand versetzt werden.



Beim Rücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle zuvor erstellten Geräte, Räume und Benutzer gelöscht!

3.3 Netzwerkeinstellungen

Dieser Bereich richtet sich an fortgeschrittene Anwender und dient zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen. Die abgebildeten Symbole beschreiben die einzelnen Bereiche.



3.3.1 Netzwerkschnittstellen

Um eine Übersicht der aktiven Schnittstellen zu erhalten, klicken Sie auf das Symbol für Netzwerkschnittstellen, auf der Hauptseite des Moduls. Die nachfolgende Seite listet die aktiven Schnittstellen (mit zugewiesener IP-Adresse) auf, sowie diejenigen, welche beim Booten aktiviert werden sollen.



Durch Anklicken der jeweiligen Schnittstelle lassen sich IP-Adresse, Status und diverse andere Einstellungen verändern.



3.3.2 WLAN



WLAN Einstellungen

Verbindungseinstellungen

SSID: enexHomeServer
 Netzwerkschlüssel: homeServer
 Verschlüsselung: WPA2
 Kanal: auto
 Signalstärke (dBm): auto

Router
 Dhcp-Server
 speichern

Access Point Info

Angeschlossene Geräte

Nr.	Adresse	MAC-Adresse	Rssi	Einheit	Status
1/4	unknown	00:1e:2a:ac:52:3a	-64	dBm	active
2/4	192.168.3.102	00:19:d2:ca:11:fb	-42	dBm	active
3/4	192.168.3.103	00:24:d2:4f:30:20	-61	dBm	active
4/4	unknown	00:02:72:5f:c3:4a	-44	dBm	active

Zurück zu Netzwerkkonfiguration

Die oben abgebildete Ansicht zeigt die Verbindungseinstellungen für das Wireless LAN. Dabei haben die einzelnen Optionen folgende Bedeutung:

- SSID: frei wählbare Netzwerkennung (muss in einem Netz eindeutig sein)
- Netzwerkschlüssel: Zugang zum entsprechenden Netz
- Verschlüsselung:
 - Keine: Die übertragenen Daten werden nicht verschlüsselt.
 - WEP: Wired Equivalent Privacy. Die übertragenen Daten werden mit WEP (64 oder 128 Bit) verschlüsselt.
 - WPA: Wi-Fi Protected Access Pre-Shared Key. Die übertragenen Daten werden entsprechend dem WPA-PSK-Standard mit TKIP verschlüsselt.
 - WPA2: Wi-Fi Protected Access Version 2 Pre-Shared Key. Die übertragenen Daten werden entsprechend dem WPA2-PSK-Standard mit AES verschlüsselt.
- Kanal: In diesem Feld legen Sie die verwendete Betriebsfrequenz fest. Sofern keine Interferenzen durch andere Access-Points in der Umgebung auftreten, brauchen Sie den hier angegebenen Wert nicht zu ändern.
- Signalstärke: Auswahl der Signalstärke des Funknetzes
- Router: Aktivierung der Routerfunktionalität
- DHCP-Server: Aktivierung des DHCP-Servers

Unter **Access Point Info** erhält der Anwender eine detaillierte Übersicht der aktiven Parameter. Zusätzlich werden noch die angeschlossenen Geräte, die sich mit dem **Easywave CCserv** verbinden, angezeigt.

Des Weiteren besteht, mittels Klick auf „in **Client Mode wechseln**“, die Möglichkeit, den CCserv in ein bestehendes WLAN-Netz als Client zu integrieren.

3.3.3 Routing und Gateways

Der Menüpunkt **Routing und Gateways** erlaubt die Konfiguration der Routen, die aktuell auf dem System aktiv sind oder auch derer, die beim nächsten Booten aktiviert werden sollen.



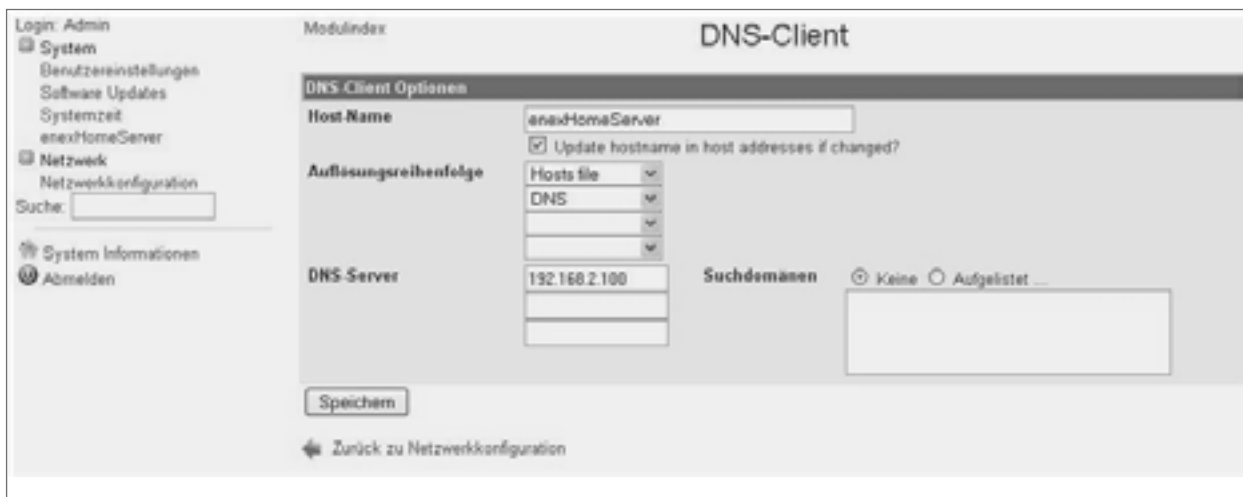
The screenshot shows the 'Routing und Gateways' configuration page. On the left is a navigation menu with 'System' and 'Netzwerk' sections. The main content area has a title 'Routing und Gateways' and a sub-header 'Schnittstellen, die beim Booten aktiviert werden' and 'Aktive Konfiguration'. Below this is a table of active routes:

Ziel	Gateway	Netzmaske	Interface
<input type="checkbox"/> 192.168.3.0	None	255.255.255.0	usap0
<input type="checkbox"/> 192.168.2.0	None	255.255.255.0	eth0
<input type="checkbox"/> Default Route	192.168.2.100		eth0
<input type="checkbox"/> ::1	None	128	lo
<input type="checkbox"/> fe80::224:23ff:fe27:a37b	None	128	lo
<input type="checkbox"/> fe80::2ad:4eff:fe00:49ef	None	128	lo
<input type="checkbox"/> fe80::	None	64	eth0
<input type="checkbox"/> fe80::	None	64	usap0
<input type="checkbox"/> ff00::	None	8	eth0
<input type="checkbox"/> ff00::	None	8	usap0
<input type="checkbox"/> Default IPv6 Route	None	0	lo

Below the table is a button 'Lösche ausgewählte Schnittstellen'. Underneath is a form 'Erstelle aktive Route' with fields for 'Ziel der Route' (radio buttons for 'Standard Route' and a text input), 'Netzmaske für das Ziel' (radio buttons for 'Standard' and '255.255.255.255'), and 'Route via' (radio buttons for 'Netzwerk Schnittstelle' with a dropdown menu showing 'lo' and 'Gateway' with a text input). There is an 'Erstellen' button at the bottom of the form. At the very bottom of the page is a link 'Zurück zu Netzwerkkonfiguration'.

3.3.4 DNS-Client

Unter der Rubrik „**DNS-Client**“ hat der Anwender die Möglichkeit, die Namensauflösung des **Easyswave CCserv**'s zu verändern, d.h. einen Hostnamen einzugeben und festzulegen, in welcher Reihenfolge eine Namensauflösung erfolgen soll (z.B. Host-Datei, DNS-Server). Weiterhin kann hier definiert werden, welcher Domain-Name-Server angefragt wird.



The screenshot shows the 'DNS-Client' configuration page. On the left is the same navigation menu as in the previous screenshot. The main content area has a title 'DNS-Client' and a sub-header 'DNS Client Optionen'. Below this is a form with the following fields:

- Host Name:** A text input field containing 'easyswaveServer'.
- Update hostname in host addresses if changed?:** A checked checkbox.
- Auflösungsreihenfolge:** A vertical list of dropdown menus. The first is 'Hosts file', the second is 'DNS', and there are two empty dropdowns below.
- DNS-Server:** A text input field containing '192.168.2.100'.
- Suchdomänen:** Radio buttons for 'Keine' (selected) and 'Aufgelistet ...' with an empty text input field below.

At the bottom of the form is a 'Speichern' button. At the very bottom of the page is a link 'Zurück zu Netzwerkkonfiguration'.

3.3.5 Host-Adressen

Hinter dem Menüpunkt „**Host-Adresse**“ verbirgt sich die Zuordnung von Hostnamen zu IP Adressen. Die Liste basiert auf einer entsprechenden Datei, auf die je nach DNS-Einstellungen noch vor der Namensauflösung per DNS-Server zugegriffen wird.



Modulindex **Host-Adressen**

Alle auswählen | Auswahl umkehren | Eine neue Host-Adresse hinzufügen

IP-Adresse	Host-Name
<input type="checkbox"/> 127.0.0.1	localhost
<input type="checkbox"/> ::1	localhost , ip6-localhost , ip6-loopback
<input type="checkbox"/> fe00::0	ip6-localnet
<input type="checkbox"/> ff00::0	ip6-mcastprefix
<input type="checkbox"/> ff02::1	ip6-allnodes
<input type="checkbox"/> ff02::2	ip6-allrouters
<input type="checkbox"/> 192.168.3.1	enexHomeServer

Alle auswählen | Auswahl umkehren | Eine neue Host-Adresse hinzufügen

Lösche ausgewählte Host Adressen

Im Normalfall sind hier keine Änderungen erforderlich, denn die Auflistung zeigt den **Easywave CCserv** bereits unter dem eigenen Namen in der Tabelle mit Verknüpfung auf die IP-Adresse.

Um Verwechslungen mit ggf. anderen im Netzwerk vorhandenen **Easywave CCserv**'s zu vermeiden, werden dem Hostnamen noch die letzten 2 Bytes (4 Zeichen) der MAC-Adresse angehängt. Damit lautet der Hostname dann „**Easywave CCserv-******“, wobei die Sternchen als Platzhalter für die entsprechenden Zeichen der MAC-Adresse stehen.

ELDAT GmbH
Im Gewerbepark 14
15711 Königs Wusterhausen
Germany

Fon +49 3375 9037-0

Fax +49 3375 9037-90

E-Mail info@eldat.de

Web www.eldat.de